



Rüblinghauser

Dorfchronik

2011

Rüblinghausen 2011

Januar

Der Januar beginnt traditionsgemäß mit dem „Neujahrsingen“ der Poschebrüder. Nach dem Läuten um 00:00 Uhr in der Kapelle und dem Lied „Großer Gott wir loben dich“, zogen sie von Haus zu Haus um ihre Botschaft mit dem Lied „Ein glückseliges neues Jahr“, den Leuten mit lautem Gesang zu verkünden.

Rüblinghausen hatte am 1. Januar 999 Einwohner.

Zu Beginn des Jahres lagen ca. 50 cm Schnee, die schon im Dezember gefallen waren. Der Schnee wurde zum Teil von Traktoren mit großen Anhängern abgefahren, da ein Nebeneinander der Autos auf den Straßen nicht möglich war. In der ersten Woche setzte Regen ein und ein großer Teil der Schneemassen schmolz bei ca. 10° C dahin. Das Begehen der Wälder war nicht möglich, da alles noch vereist war. Der Schnee war bis auf ein paar zusammengeschobene Haufen verschwunden. Es hatte in der Nacht von Sonntag auf Montag zum 17. Januar unerwartet bei 2° C minus wieder gefroren und es kam zu zahlreichen Unfällen.

Am Samstag, den 8. Januar fand um 19:30 Uhr die Dreikönigsfeier des Schützenvorstandes im Hotel „Altes Olpe“ statt.

Am Freitag den 14. Januar trafen sich um 19:00 Uhr die Jungschützen zu ihrer Jahreshauptversammlung. 30 Schützen und 5 Vorstandsmitglieder unter der Leitung von **Robin Bröcher** hatten sich eingefunden. Es wurden 10 neue Mitglieder aufgenommen. Somit hat die Abteilung der Jungschützen eine Stärke von 43 Jugendlichen.

In der Schützenversammlung am Samstag, den 15. Januar wurde durch Mehrheitsbeschluss auf Grund der finanziellen Unterdeckung des Vereins festgelegt, dass zu den 25,00 € Jahresbeitrag in den nächsten 3 Jahren zusätzlich weitere 20,00 € abgebucht werden (außer bei Jungschützen und Rentnern), um die Kosten des Schützenhauses zu finanzieren. Für Rentner gilt eine freiwillige Spende. Obwohl der Schützenverein über 500 Mitglieder hat, sind es nur noch 370 zahlende Mitglieder. Rentner und Ehrenmitglieder ergänzen den Rest. Insgesamt waren 70 Schützen der Einladung gefolgt.

Das Hochfest der Schützen des Sauerländer Schützenbundes wird vom 20. bis 22. September 2013 auf dem Messegelände in der Trift gefeiert. Eingeladen wurden alle 347 Mitgliedervereine aus den sieben Kreisschützenbünden Arnsberg, Brilon, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Soest und Olpe. Erwartet werden an diesem Wochenende etwa 13 500 Menschen. Eine große logistische Herausforderung, die sich meiner Meinung nach, der St. Matthäus Schützenverein vorgenommen hat. „Wir haben mit wachen Augen das Bundesschützenfest in Brilon besucht und blicken auf gute Erfahrungswerte bezüglich der Ausrichtung des Kreisschützenfestes im Jahre 2003 zurück“, sagte Major **Markus Bröcher** gegenüber der Zeitung.

Michael Horwat schied nach 5-jähriger Zugehörigkeit aus dem Vorstand aus.

Am Mittwoch den 19. Januar fand im Drachenpalast die erste Besprechung aller Dorfvereine mit 22 Personen statt. Thema des Abends war die Aufstellung des Maibaumes. Dieser soll am Samstag den 7. Mai feierlich eingeweiht werden. Es wurde festgelegt, dass der Erlös der anschließenden Feier im Schützenhaus dem Schützenverein zugutekommt.

Auch am Mittwoch, den 19. Januar hatte die Caritas-Konferenz zum ersten Treffen im neuen Jahr eingeladen. Nach der heiligen Messe und dem anschließenden Kaffeetrinken wurde ein schöner Nachmittag für alle, die mit Spaß in geselliger Runde etwas für ihre geistige Fitness tun wollten.

Am Freitag, den 21. Januar fand die Jahreshauptversammlung der KFD Heilig-Geist unter der Leitung der ersten Vorsitzenden **Angela Häner** statt. Es wurde der weitere Entscheidungsprozess über den Verbleib im KFD-Verbund beraten.

Februar

Der Februar beginnt mit 8 °C minus, Nebel und Raur eif. In der Nacht von Dienstag, den 1. Februar auf Mittwoch, den 2. Februar sind über Nacht wieder 3 cm Schnee gefallen.

Am Mittwoch, den 2. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Caritas-Konferenz Heilig-Geist statt.

Am Donnerstag, den 3. Februar feierte das Ehepaar **Emil** und **Annemarie Scheele**, geborene Scholemann, Rüblinghauser Straße 21, ihre Goldene Hochzeit im Restaurant „Albus“ auf der Griesemert. Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** überbrachte von der Dorfgemeinschaft die besten Glück- und Segenswünsche. **Markus Bröcher** die Gratulation des Schützenvereins.

Am Samstag, den 5. Februar fand in der Dorfgemeinschaftshalle in Dahl der traditionelle Rüblinghauser Schützenball statt. König **Rüdiger Seifener** hatte geladen. Zwei Symbole seiner Hobbys zieren den Königsorden. Unter den gekreuzten Gewehren, die von Eichenlaub umrandet sind, ist eine Narrenkappe abgebildet. Zwei Schriftzüge halten zudem zwei wichtige Daten fest. Prinz 1995 und König 2010. Gestaltet wurde der Orden von **Rolf-Frank Römhild**. Unter den Klängen von der Band **NIGHT LIFE** aus Elspe wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Das Wetter ist mal mild und mal kalt. Es fällt aber kein Schnee mehr.

Am Dienstag, den 8. Februar besichtigten die Frauen der KFD Heilig-Geist das „Mutter-Kind-Haus-Aline“ in Olpe.

Am Sonntag, den 13. Februar wurde bereits zum drittenmal um 9:30 Uhr eine Heilige Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Männergesangverein unter der Leitung von **Karl-Josef Heuel** in der Heilig-Geist-Kirche von Pastor **Strehl** zelebriert. Für die Mitgestaltung des Gottesdienstes dankten die Besucher mit lang anhaltenden Applaus. Anschließend fand ein Frühschoppen der Sänger im Probenraum der Düringerschule statt.

Am Freitag den 18. Februar eröffnete um 18:15 Uhr im Schützenheim der erste Vorsitzende der Waldgenossenschaft **Jürgen Stahl** die Versammlung und begrüßte die erschienen Anteilseigner sowie den Vertreter des Forstamtes Herrn **Stephan Dörr**. Nach den einzelnen Berichterstattungen standen Neuwahlen auf dem Programm. Die Wahlleitung übernahm **Stephan Dörr**. Er bedankte sich vorab für die gute Zusammenarbeit mit dem jetzigen Vorstand. Da sich der erste Vorsitzende **Jürgen Stahl** nicht zur Wiederwahl stellte, wurde um Vorschläge aus der Versammlung gebeten. Von den Mitgliedern wurde **Vinzenz Hohleweg** vorgeschlagen. **Vinzenz Hohleweg** nahm die Wahl zum ersten Vorsitzenden an und bedankte sich bei den Versammlungsteilnehmern für ihr Vertrauen. Danach übernahm er die Versammlung. Da der übrige Vorstand sich komplett zur Wiederwahl stellte und keine neuen Vorschläge aus der Versammlung kamen, wurde in einem Wahldurchgang der zweite Vorsitzende **Helmut Löser**, Schriftführer **Georg Maiworm** und Kassiererinnen **Magdalene Becker** wiedergewählt. Die Pacht der Tennisplätze wurde für weitere 5 Jahre zum Mietsatz von 200 € pro Jahr verlängert.

Am Samstag den 19. Februar begann um 15:00 Uhr bei „Hohlewegs“ die Winterwanderung des Turnvereins Rüblinghausen. Der Weg führte zunächst zum Bildstock oberhalb Günsen, wo sich weitere Wanderfrauen der Fußtruppe anschlossen. In freudiger Erwartung bestiegen die Turnerinnen die in Thieringhausen wartenden Planwagen. Der Glühwein wärmte die ausgekühlten Glieder wieder auf. Die Tour führte an „Jerusalem“ und Scheiderwald vorbei zur „Tenne“ in Schönau. An dieser Stelle sei angemerkt, dass ein Planwagen durch kräftigen Gesang auf sich aufmerksam machte. In der Tenne erlebten die rund 80 Frauen des TVR einen rundum gelungenen Abend. Einige Frauen, die noch nicht zu müde waren, schwangen kräftig das Tanzbein. **Walter Rademacher** brachte die Damen zur vorgerückten Stunde mit dem Bus wieder sicher nach Hause.

Heute am Donnerstag, den 24. Februar ist der Winter noch einmal zurückgekehrt. Es liegen morgens ca. 3 cm Schnee und es schneit weiter. Im Radio wurde um 7:30 Uhr in den WDR Nachrichten

gemeldet, dass bis zu diesem Zeitpunkt allein im Kreis Olpe 14 Verkehrsunfälle verursacht wurden. Zwei Tage später war wieder alles weg.

Am Freitag, den 25. Februar traf sich zwanzig bunt verkleidete Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors „Heilig-Geist“ zu seiner diesjährigen Karnevalsfeier um 19:11 Uhr im Saal unter der Kirche. In der Bütt standen **Hildegard Hunold, Mechthild Sangermann**, sowie **Thea und Friedhelm Kordes**. Ein reichhaltiges Büfett ließ auch die Gaumen lachen.

In der Zeitung war zu lesen, dass Impfköder in den Rüblinghauser Wäldern ausgelegt werden, um die Schweinepest zu bekämpfen. Geimpft wurde vom 25. bis 27. Februar, um den Erreger dieser für Menschen ungefährlichen Tierseuche aus der Wildschweinpopulation zu verdrängen.

Am Sonntag, den 27. Februar führte um 15:00 Uhr der Kinderchor „Die Orgelpfeifen“ unter der Chorleiterin **Ute Roth** ein Musical im Forum der Düringerschule auf. Die jungen Sängerinnen und Sänger entführten die Zuhörer in die Welt der Bibel. Dabei begegneten sie musikalisch Abraham, Noah und Moses, Jonas und dem Walfisch, sowie jede Menge andere Tiere. Nach vielen Auftritten in Gottesdiensten und bei Sängerkosten war es das erste Mal, dass die Orgelpfeifen ein Musical einstudiert hatten. Alle Plätze im Zuschauerraum waren belegt und es wurde viel Applaus gespendet.

In der Zeitung war zu lesen, dass eine Familie **Siebel** aus Kreuztal-Eichen an ihrer Wetterstation für den Deutschen Wetterdienst im Februar 18 Niederschlagstage registriert hat. Es wurden lediglich 61,9 Liter pro Quadratmeter gemessen und damit rund 25 Prozent weniger, als es im Februar üblich ist, nämlich 85,2 Liter. Die höchste Menge fiel am 11. Februar; da waren es 15,2 Liter. (Bei uns waren es 18 Liter.)

März

Der März beginnt sonnig und kalt.

Am Samstag den 5. März hatte der VfR Rüblinghausen seine Jahreshauptversammlung im Clubhaus auf dem Birkendrust. 74 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Ein 1:0 Sieg über FC Lennestadt war vorausgegangen. Für langjährige Mitgliedschaft und für besondere Verdienste für den VfR wurden **Reinhard Berg, Markus Heuel, Walter Rademacher, Martin Scheele, Martin Häner, Karsten Heuel** und **Bernd Scheele** geehrt. **Joachim Schlüter** wurde als erster Vorsitzender für weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Der Kassenbestand weist eine positive Bilanz auf.

An den Karnevalstagen vom Sonntag dem 6. bis Dienstag dem 8. März war wolkenloser blauer Himmel bei ca. 6°C plus.

Am Sonntag, den 13. März wurde unter dem Motto „Musical Highlights“ um 17:00 Uhr in der Aula der Realschule die Erfolgsgeschichte des Musicals erzählt. Nicht nur der Jugendchor „**Chorios**“ aus Rüblinghausen sondern auch die allseits beliebte und bekannte **Claudia Heuel** (Mezzo-Sopran) eröffnete mit dem passenden Titel „Ich lade mir gern Gäste ein“ aus der Strauß Operette „Die Fledermaus“ die Leute in Verzückung. **Theresa Braun** aus unserem Dorf wirkte ebenfalls mit schönen Melodien wie „West Side Story“ an dem netten Abend mit.

Am Montag, den 14. März feierte **Karl-Josef Gokus**, Zum Lindenborn 2, seinen 80. Geburtstag. Der Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** und **Peter Maiworm** gratulierten am Vormittag. Pastor **Michael Rademacher** überbrachte ebenfalls die besten Glückwünsche.

Heute am Dienstag, den 15. März haben wir frühlingshafte Temperaturen von 16° C, und einen wolkenlosen Himmel.

Die Jahreshauptversammlung des Tennisvereins fand am Mittwoch, den 16. März um 19:00 Uhr in den Räumen des Clubhauses statt. Fünfzehn der noch 37 Mitglieder waren anwesend. Der Vorstand unter Leitung von **Franz-Josef Gummersbach** wurde einstimmig wiedergewählt. Es wurde aber auch über die Verlängerung des Pachtvertrages mit der Waldgenossenschaft bis 2016 und der Jahresmieterhöhung auf 200 € gesprochen.

Auf dem Kreisdelegiertentag des Kreisschützenbundes am Freitag, den 18. März in der Freiheit-Bilstein-Halle in Bilstein, informierte **Olaf Dierig** als zweiter Vorsitzender des St. Matthäus Schützenvereins über den Stand der Planungen des Bundesschützenfestes vom 20. bis 22. September im Jahr 2013 in Rüblinghausen. (Der erste Vorsitzende **Markus Bröcher** weilte auf Grund seines 50. Geburtstags an diesem Tage im Urlaub)

Nicht wie ursprünglich geplant im Drachenpalast, (dort war eine Hochzeit) sondern im Schützenheim fand am Samstag, den 19. März die Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft statt. 47 Personen waren anwesend. Es soll in diesem Jahr eine neue Trinkwasserdesinfektions-Aufbereitungsanlage im Wert von ca. 10.000 € angeschafft werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von der Versammlung genehmigt. Der Vorstand unter Vorsitz von **Georg Maiworm**, **Ludger Stracke** als Kassierer, **Timo Hunold** als Schriftführer, **Harald Quast** als Wassermeister und **Jürgen Fleischer** als stellvertretender Wassermeister, wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Es werden noch 2 weitere Beisitzer gesucht, die sich einarbeiten können und später mal Aufgaben übernehmen sollen.

Bei der zentralen Gemeinschaftskehrung der Chöre aus dem Stadtgebiet, wurde am Sonntagvormittag den 20. März im Forum des Gymnasiums Olpe, **Hans-Jürgen Sommerhoff**, Falkenweg 26, für 40 Jahre aktives Singen die goldene Ehrennadel des Chorverbandes überreicht.

Heute am Sonntag, den 20. März ist wolkenloser Himmel bei ca. 12°C. Nachts ist jedoch noch immer Frost angesagt.

In der Jahreshauptversammlung der Turnvereins Rüblinghausen wurde in den Räumen unterhalb der Kirche am Dienstag, den 22. März um 19:00 Uhr **Bettina Ohm-Kreinberg** einstimmig für die nächsten 2 Jahre als erste Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Es wurde beschlossen, rote Sportjacken zu kaufen, um einheitlich am 2. Oktober beim großen Umzug der 700 Jahre Feier der Stadt Olpe mit zu marschieren.

Im Rahmen eines Projekttag, so stand es am Freitag, den 25. März in der Zeitung, wurde Heimatkunde der Düringerschule von rund 150 Erst- bis Viertklässlern in der Praxis erlebt. Die Lehrer nahmen das Stadtjubiläum zum Anlass, ihren Kindern die Heimat näher zu bringen. Klassenweise besuchten die Grundschülerinnen und Grundschüler fünf Stationen in Olpe, die sämtlich mit der 700-jährigen Geschichte von Olpe zu tun hatten. Dort wurden sie von fachkundigen Führern informiert.

Eine Station war der Geschichtsbrunnen am Kurkölner Platz, dessen Details der Rektor der Düringerschule und 1. stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins für Olpe und Umgebung **Matthias Schrage** den Jungen und Mädchen sowie zahlreichen Eltern erläuterte, die ihre Kinder begleiteten. An der Kreuzkapelle berichtete **Gretel Kemper** über Interieur und Geschichte des ältesten Gotteshauses im Stadtgebiet, dessen Ausstattung viele Elemente beinhaltet, die der Namensgeber unserer Schule, Johann-Nikolaus Düringer angefertigt hat.

Im Stadtarchiv bot Stadtarchivar **Josef Wermert** einen Blick in seine zum Teil jahrhundertealte Unterlagen und die vielen musealen Sammelstücke, die er im Obergeschoss des Alten Lyzeums aufbewahrt. Die Sankt Martinus-Kirche wurde den Jungen und Mädchen von **Maria Rademacher** näher gebracht.

Den Abschluss des Rundganges bildete der Hexenturm, wo der 2. stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins, **Gerhard Burghaus**, über dieses geschichtsträchtige Bauwerk berichtete, und einen Blick in den kreisrunden Erdgeschoss-Raum bot, der hinter meterdicken Mauern verborgen ist. Auf einem Laufzettel hatten die Kinder Fragen zur Stadtgeschichte zu beantworten, um zu überprüfen, was sie bei ihrem Projekttag gelernt hatten. Als kleines Andenken erhielt jedes Kind eine Anstecknadel und einen Aufkleber zum 700jährigen Stadtjubiläum und, passend zum Hexenturm, einen zum Hexenbesen umgestalteten Bleistift.

Am Sonntag, den 27. März nahm der Jugendchor **Chorios** unter der Leitung von **Claudia Heuel** am Chorfest in Rhode teil.

Am Dienstag, den 29. März fand das traditionelle Kreuzweggebet mit den Senioren der Heilig-Geist-Gemeinde in diesem Jahr in der Kirche zu Rehringhausen mit anschließender Einkehr in „Püttmanns

Hotel“ statt. Die gute Teilnahme zeigte wieder einmal das große Interesse an dieser Veranstaltung in der vorösterlichen Zeit.

Heute am 30. März hat es gegen 18:00 Uhr angefangen zu regnen. Es war, glaube ich, der erste Regen in diesem Monat. In der Zeitung ist am 31. März zu lesen, dass der Monat sehr warm und trocken war. Eine Reihe von Hochdruckgebieten hat Deutschland einen der sonnigsten März-Monate seit 60 Jahren beschert. Mit bundesweit rund 190 Stunden lag die Sonnenscheindauer um 71 Prozent über dem Soll von 111 Stunden, wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) mitteilte. Damit habe es 2011 vermutlich den zweit sonnigsten März seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1951 gegeben. Nur 1953 war es mit 194 Stunden geringfügig sonniger. Mit durchschnittlich 5,0 Grad Celsius lag der März deutlich über dem langjährigen Klimawert von 3,5 Grad, wie der DWD nach ersten Auswertungen der Messergebnisse mitteilte.

April

Das Wetter ist frühlingshaft. Die Temperaturen klettern am Tag auf 16°C plus.

Das Bundesschützenfest vom 20. bis 22. September 2013 in Rüblinghausen nimmt so langsam Formen an. Am Freitag den 1. April 2011 präsentierte der Schützenverein im Saale des Rathauses in Olpe vor großer Kulisse den Stand und die Planungen des großen Festes. Dazu war auch der gesamte Bundesvorstand erschienen. Da Organisation und Durchführung einer solchen Großveranstaltung einer umfangreichen Planung bedürfen, wurde innerhalb des Vereins zwölf Kommissionen gebildet. Diese Kommissionen arbeiten Hand in Hand, um ein Fest der Superlative auf die Beine zu stellen.

Am Wochenende 2/3. April feierten die Eheleute **Günter** und **Mechthild Kleine**, geborene Haassemer, Biggestraße 88, ihre Goldene Hochzeit in ihrer Geburtsstadt Ingelheim bei ihrer Tochter, wo sie auch vor 50 Jahren getraut wurden. Mittwoch den 6. April besuchten der Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** und **Peter Maiworm** das Goldpaar zum Gratulieren.

Am Montag, den 4. April feierte das Ehepaar, **Klaus** und **Marion Lütticke**, geborene Albus, das Fest der Silberhochzeit um 16:00 Uhr in der Kreuzkapelle. Es war der ausdrückliche Wunsch des Sängers, dass die Messfeier vom MGV mitgestaltet würde. Dieser Wunsch wurde natürlich gerne erfüllt. Nach der Messfeier gratulierte der erste Vorsitzende **Helmut Maiworm** mit einem Blumenstrauß.

Am Mittwoch, den 6. April trafen sich um 15:00 Uhr die Frauen der KFD zum gemeinsamen Kreuzweg und anschließendem Fastenessen unter der Kirche.

Freiwillige Helfer des Turnvereins trafen sich am Montag, den 11. April um 15:00 Uhr zum Säubern des Ehrenmals und des Dorfplatzes.

In der Zeitung stand:

Ab dem 9. Mai bietet der Turnverein Rüblinghausen in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Schulte aus Olpe im VfR Sportlerheim für Kinder und Jugendliche Tanzkurse an. Es werden Hip Hop, Streetdance und Discofox etc. angeboten. Dieses Angebot wurde jedoch von den Jugendlichen nicht angenommen.

Am Donnerstag, den 14. April trafen sich um 9:45 Uhr einiger Rentner an der Düringerschule. Zusammen mit den Schulkindern der 3. und 4. Klassen, und dem Lehrpersonal, wurden im Dorf 31 Säcke Müll eingesammelt.

Am Samstag, den 16. April dem Vorabend zum Palmsonntag unterstützte der Kirchenchor „Heilig Geist“ die Gesänge der Chorschola und der Gemeinde bei der Palmweihe in der Düringerschule und der anschließenden Prozession zur Heilig-Geist-Kirche.

Am Abend des 21. April verstarb **Heribert Schlüter**, Düringerstraße 7, im Alter von 81 Jahren. Er wohnte zuletzt im Seniorenheim St. Matthäus.

Heute am 24. April ist Ostern und wir haben seit über einer Woche traumhaftes Sommerwetter. Die Temperaturen klettern teilweise bis auf 26°C. Das Freibad ist seit Gründonnerstag bei 23°

Wassertemperatur geöffnet. Der Wetterdienst berichtet, dass wir das schönste Wetter von ganz Europa haben. Im Mittelmeer hingegen werden 14° C gemeldet. Der Bürgermeister **Horst Müller** hat alle Osterfeuer im Stadtgebiet Olpe wegen der zu großen Brandgefahr abgesagt.

Der Tierschutzverein hatte für Ostermontag dem 25. April zum Brunch ins Tierheim eingeladen. Aus zuverlässiger Quelle war zu erfahren, dass der Osterhase gewaltig viele Eier verloren hatte. Das erfreute die vielen Besucher bei dem schönen Wetter.

Am 26. April 1311 verlieh der Kölner **Erzbischof Heinrich II.**, Graf von Virneberg, dem durch Feinde des Erzstifts Köln mit Raub und Brand heimgesuchten Dorf Olpe die Stadtrechte. 700 Jahre später, am Dienstag den 26. April 2011 fand aus diesem Anlass eine Festsitzung der Stadtverordnetenversammlung Olpe in der Stadthalle statt. Neben vielen Festvorträgen trat auch der **Rüblinghauser Jugendchor „Chorios“** unter der Leitung von **Claudia Heuel** mit ein paar gekonnten musikalischen Darbietungen auf.

Am Donnerstag, den 28. April mähten die Rentner des Dorfes für dieses Jahr zum ersten Mal die beiden Kinderspielfläche und das Kapellengelände. Zukünftig wird auch das Grundstück um den Maibaum herum mit gemäht. Mit 10 Helfern war das eine Sache von 2 Stunden.

Freitag den 29. April fand die diesjährige Frühjahrsversammlung des Schützenvereins statt. Die Themen des Abends: Traditioneller Rückblick auf den Schützenball; Versammlungsberichte der Fünfergemeinschaft und des Kreisdelegiertentages, sowie der Planungsstand des Bundesschützenfestes 2013. Nur 39 Schützen hatten an diesem Tag den Weg ins Schützenheim gefunden. (Ob das an dem Freitag lag?)

Samstag, den 30. April wurde um 9:00 Uhr mit dem Aufstellen des neuen Maibaums begonnen. Um 11:00 Uhr kam der Kranwagen der Firma Dornseiff, Saßmicke, um den Stamm in die entsprechende Position zu heben. Alles verlief nach Plan und um 12:00 Uhr stand der stolze Maibaum nun an seinem Platz.

Mai

Die Kinder der Heilig-Geist-Gemeinde (7 Kinder) aus Rüblinghausen gingen das erste Mal mit den Kindern aus Saßmicke und Dahl/Friedrichsthal in der Kirche in Dahl am Sonntag, den 1. Mai gemeinsam zur ersten Heiligen Kommunion.

Am Dienstag den 3. Mai unternahm die Caritas Heilig-Geist ihren Jahresausflug nach Rheda-Wiedenbrück. Der gebürtige Rüblinghauser **Harald Gokus**, Kantor in der Clemens-Kirche in Rheda erklärte den 45 Rüblinghauser Besuchern die imposante Fischer-Krämer-Orgel. Der Nachmittag stand den Besuchern nach dem Mittagessen bei schönem Wetter in Wiedenbrück zur freien Verfügung. Begeistert waren die Mitgereisten über den drei Kilometer langen Flora-Westfalica-Park mit seiner Blumenpracht und Auenlandschaft, der als grünes Band die beiden Stadtteile Rheda und Wiedenbrück verbindet. Alle waren von diesem Tag begeistert.

Anfang Mai pflanzten die Tierschützer der Jugendgruppe **„Pfötchenclub“** am Tierheim eine Vogelschutzhecke. Auf einer Länge von 38 Metern besteht die Hecke aus heimischen Pflanzen wie Feuerdorn, Roter Hartriegel und Waldhasel, die mit ihren Früchten, aber auch mit ihren wehrhaften Dornen Vögel als Futter- und Brutplatz dienen sollen. Die Insekten werden ebenfalls von dieser neuen Bepflanzung profitieren, denn bei der Auswahl der verschiedenen Sorten wurde besonders auf Frühblütler geachtet, damit die fleißigen Bienen bereits zeitig zu Jahresbeginn Nahrung finden.

Heute am Mittwoch, den 4. Mai unternahmen 24 Frauen der KFD eine Wallfahrt nach Hünkeshohl. Der Abschluss fand in der Jausenstation Stupperhof statt.

Bei traumhafter Temperatur von 26° und blauem Himmel wurde am 7. Mai um 18:00 Uhr der 16 Meter lange Maibaum, der mit 17 Dorf- und Stadtwappen und Wimpeln der Vereine aus Rüblinghausen geschmückt ist, eingeweiht. Es hatten sich weit über 200 Dorfbewohner in der Gate eingefunden, um den Klängen des Männergesangsvereins und dem Kirchenchor Heilig Geist zu lauschen. Der Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** begrüßte in seiner Rede die vielen Dorfbewohner, und bedankte sich

bei den beiden Chören und den vielen Helfern, sowie den beiden Machern der gesamten Aktion, dem Zimmerermeister **Mario Bala** und dem Ausbildungsmeister **Josef Gerbens** vom Berufsausbildungszentrum Kreuztal-Fellinghausen, für die tatkräftige Unterstützung. **Pastor Abeler** aus Olpe segnete den Baum und die ganze Gemeinde.

„Mein Dorf, das die Tradition in Ehren hält, hat mich mit vereinten Kräften hier erstellt. Nun betrachte mich genau und denke stets daran, dass einer alleine nichts bewegen kann“.

Unter diesem Motto wollen wir in der Dorfgemeinschaft Rüblinghausen das Brauchtum erhalten und weiter fördern.

Ab 20:00 Uhr wurde auf dem Schützenplatz unter freiem Himmel mit Steaks, Würstchen und Bier bis in den frühen Morgen weiter gefeiert. Ein gelungenes Fest. Regt zur Wiederholung an!

Am gleichen Tage fand um 15:00 Uhr in Meggen die Bundesversammlung des SSB statt. Eine Delegation unseres Schützenvorstandes war ebenfalls vertreten.

Wir schreiben heute Montag, den 9. Mai und es hat seit über drei Wochen nicht mehr geregnet. Ob das schon unser Sommer war?

An diesem wunderschönen Tag wurde in Rüblinghausen **Jana Ochel**, Schetmicke 4, geboren. Die glücklichen Eltern **Michael** und **Claudia Ochel** geborene Weiß freuen sich über ihre zweite Tochter.

Für den 12. Mai hatte unser Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** um 19:00 Uhr zur Dorfversammlung in das Schützenheim eingeladen. In Sachen Lärmschutz hatte er positives zu berichten. Der Lärmschutzwall ist inzwischen auf seiner Sollhöhe. Im hinteren Bereich müsse noch etwas angefüllt werden. Bezüglich des Lückenschlusses zwischen dem Wall und der Schutzwand auf der Autobahnbrücke werde in Kürze ein Ortstermin mit Stadt, Landesbetrieb Straßenbau NRW und Bodenbörse stattfinden, um auch hier eine Lösung zu finden. Das könnte bis Ende des Jahres fertig sein.

Markus Bröcher ergänzte, dass der Bau des Gewerbegebietes „Langes Feld“ zwischen Rüblinghausen und Saßmicke zum Anlass genommen werde, auch hier über einen Lärmschutzwall nachzudenken. Allerdings handelt es sich hier um ein aufwendiges Unterfangen, weil dazu die Hauptgasleitung verlegt werden müsse. Zudem werde im Zuge der Arbeiten für das Gewerbegebiet Hüppcherhammer ein Lärmschutzwall in Richtung Drolshagen angelegt, von dem der Bratzkopf und auch Teile von Rüblinghausen Nutzen haben. **Klaus Feldmann**: „Wir in Rüblinghausen schlucken seit 40 Jahren Lärm und Dreck.“ Er bat die beiden anwesenden Stadtverordneten **Frank Kreinberg** (UCW) und **Markus Bröcher** (CDU) im Rat der Stadt Olpe Druck zu machen für eine positive Lösung im Sinne des Dorfes.

Der seit Jahrzehnten als Ortsheimatpfleger und Dorfchronist tätige **Christian Scheele** hat diese Ämter aus gesundheitlichen Gründen niederlegen müssen. Die Anwesenden applaudierten herzlich und drückten damit ihren Dank an **Christian Scheele** für dessen langjährige Tätigkeit aus. **Peter Maiworm** wird die Aufgaben fortführen und hat bereits mit der Arbeit begonnen.

Als erstes Projekt will **Peter Maiworm** die Geschichte der „Dorfstube“ aufarbeiten, die den jüngeren Rüblinghausern schon nicht mehr bekannt ist. In diesem Gebäude, eine Art Vorläufer eines Dorfgemeinschaftshauses, wurde früher Theater gespielt, geturnt, Tischtennis gespielt, sowie alle Dorffeiern und Versammlungen abgehalten. Zudem diente sie beispielsweise nach einem Hausbrand Rüblinghauser Familien als Übergangs-Unterkunft. **Peter Maiworm** sucht vor allem noch Bilder dieses Gebäudes.

Klaus Feldmann schloss die Versammlung mit einem Appell: Sollte jemand Kenntnis davon erhalten, dass sich ältere Menschen aus Rüblinghausen nicht mehr selbst versorgen können, weil sie immobil geworden seien, möchte er informiert werden, damit ein Einkaufsservice für die Betroffenen organisiert werden kann. Nur weil jemand nicht mehr Autofahren könne, solle niemand wegziehen müssen. „Das schaffen wir mit Nachbarschaftshilfe“, ist sich **Klaus Feldmann** sicher.

Am Freitag, den 13. Mai nahm der Gesangverein am Chorfest der Chorgemeinschaft Bigge in Neu-

Listernohl teil. Insgesamt trafen 14 Vereine auf.

Am Sonntag den 15. Mai hat es endlich geregnet. Es war ja auch Olper Stadtfest und da regnet es immer. Es war aber nur sehr wenig, was da von oben runter kam. Samstags wurde von den Schützenverein, dem VfR und dem Schützenverein Saßmicke gemeinsam auf dem Marktplatz ein Bierstand betrieben. Unser Jugendchor **Chorios** unter der Leitung von **Claudia Heuel** begeisterte mit ihrem Auftritt das Publikum.

Heute am Mittwoch, den 18. Mai verstarb **Johanna Goershoff**, (Schwiegermutter von **Walter Harnischmacher**) Düringer Straße 47, im Alter von 96 Jahren. Die letzten Wochen verbrachte sie im St. Matthäus Seniorenheim.

Am Donnerstag, den 19. Mai trafen sich die Vorstände der Dorfvereine auf dem Sportplatz um gemeinsam die Planungen für das Kinder- und Jugendfest am Samstag, den 11. Juni im Rahmen der 700 Jahr Feier der Stadt Olpe auszurichten. Unter dem Motto:

„700 Jahre Olpe – wir sind dabei“.

Am Samstag, den 21. Mai 9:00 Uhr veranstaltete die Katholische Frauengemeinschaft „Heilig-Geist“ eine Tagesfahrt zum Spargelhof nach Gelmer im Münsterland. Nach einer Besichtigung gab es ein reichhaltiges Mittagsbüfett für die 54 Frauen. Unter dem Motto: „Spargel satt“, konnte jeder so viel Spargel essen wie ihm lieb war. Anschließend ging es in die schöne Stadt Münster.

Am gleichen Tag traf sich um 14:30 Uhr der Vorstand des Schützenvereins zu ihrem Jahresausflug. Dieses Mal hieß es die heimischen Wälder zu erkunden. Am weißen Kreuz vorbei ging es in das Brachtper Land. Der Abschluss fand im Sportlerheim des VfR statt. Hier wurden, wie jedes Jahr, der interne Schützenkönig und Königin ermittelt. **Nicole Spitzer** war die Glückliche die gemeinsam mit **Georg Scheele** an diesem schönen Tag regieren durfte.

Freitag, den 27. Mai hatte unsere 1. Mannschaft des VfR ihr letztes (Heim) Spiel in der Bezirksliga 7. Sie gewann mit 3:1 gegen FSV Werdohl II und belegten überraschend in ihrer ersten Saison in der Bezirksliga 7 einen guten achten Platz. Sie stand sogar zwischendurch auch mal auf dem sechsten Platz. Wenn man überlegt, dass die ersten 5 Mannschaften vor der Saison, das Ziel ausgegeben hatten, aufsteigen zu wollen, können wir mehr als zufrieden sein. Dieses wurde mit Freibier entsprechend gefeiert.

Am Samstag, den 28. Mai fand das Treffen der Alten Könige; ehemaliger und amtierender Vorstandsmitglieder statt. Zunächst ging es nach Hanemicke. Der Abschluss fand im Schützenheim statt.

Am Sonntag, den 29. Mai nahm der **Jugendchor Chorios** unter der Leitung von **Claudia Heuel** auf Einladung des MGV Eintracht Morsbach in der Basilika St. Gertrud in Morsbach an einem Benefizkonzert teil. Der Beifall war riesig.

Ebenfalls am Sonntag, den 29. Mai verstarb plötzlich und unerwartet **Christel Kamp**, Zum Stein 26, im Alter von 70 Jahren. Sie folgte ihrem Mann **Rolf** nach neun Monaten am gebrochenen Herzen.

Am gleichen Tag zog ein kurzes heftiges Gewitter über unser Dorf. In der „Rüblinghauser Drift“ schlug der Blitz in eine Eiche, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste. Die Fensterscheiben bebten im ganzen Haus und gleichzeitig wurden in der Straße „Schlade“ einige Beschädigungen in den Telefonanlagen, Fernsehern und Computern festgestellt.

Der Schützenvorstand besuchte an diesem Tag das Schützenfest in Thieringhausen zum Frühschoppen.

Heute Dienstag, 31. Mai hat uns eine Regenfront erreicht und das so dringend benötigte Wasser für die Natur gebracht. Im Radio war zu vermelden, dass das der trockenste Frühling seit Wetteraufzeichnungen war. Ab Donnerstag ist wieder schönes Wetter gemeldet.

Trotzdem wurde wie jedes Jahr am 31. Mai eine Maiandacht beim Glöckchen abgehalten mit einer kleinen Wallfahrt von der St. Matthäus-Kapelle aus.

Juni

Am Donnerstag, den 2. Juni wurde die Himmelfahrtsprozession von der Heilig-Geist-Kirche bis zur 12. Kreuzwegstation von Mitarbeitern des Kirchenchores „Heilig-Geist“ gestaltet.

Das Tierheim in Rüblinghausen hatte am Sonntag, den 5. Juni zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Unter den zahlreichen Tierfreunden fanden sich auch Vertreter der Kommunen des Kreises Olpe. Die Meinung des Attendorner Bürgermeisters **Wolfgang Hillecke** unterstrich der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Wenden **Gerd Müller**. Er zollte den Tierschützern hohen Respekt für ihre wichtige Arbeit, die überwiegend durch ehrenamtliche Individualisten gestemmt werden. Ein großes Lob erhielten wieder die Triker die mit ihren Ausfahrten eine Spende von 270 Euro einbrachten. Das Tierheim ist immer auf Spenden angewiesen, denn im letzten Jahr fielen allein 36 000 € Tierarztkosten an.

Am gleichen Tag besuchte der Schützenvorstand den Frühschoppen in Berlinghausen.

Am diesem Sonntag, zog eine Gewitterfront über unser Land. Zuvor waren die Temperaturen auf zeitweise 30° angestiegen. Wir kamen mit dem Schrecken davon, jedoch gegen 13:45 Uhr brach das Unheil über die Stadt Lennestadt und der Gemeinde Finnentrop ein. Meteorologen verzeichneten stellenweise eine Niederschlagsmenge von 75 Litern pro Quadratmeter und Stunde. Schwerstarbeit hatten die Männer in der Rettungsleitstelle im Olper Kreishaus zu verrichten, um die Hilferufe aufzunehmen und die Rettungskräfte einzuteilen um eindringendes Wasser aus Keller und Garagen zu pumpen. Die Kanalisation konnte die Wassermassen nicht mehr fassen und so schoss das Wasser sintflutartig über die Straßen und überschwemmte anliegende Gärten. Die Gräben neben den Landstraßen spülten die angrenzenden Bankette fort. Tonnenweise wurden Splitt und Kies von den reißenden Wassermassen hinweg gespült, so dass Gräben an den Straßenrändern bis zu 60 cm gemessen wurden.

Am Mittwoch, den 8 Juni war im Sauerlandkurier zu lesen: Gerade mal 16 Wochen jung und trotzdem schon quietsch fidel. So streift **Emma** durch die Senioreneinrichtungen Haus St. Matthäus in Rüblinghausen und den Martinshöfen in Olpe. Der Labrador/Golden-Retriever Mischling ist der neue Therapiehund der beiden Einrichtungen und wurde von allen Bewohnern bereits ins Herz geschlossen. „Es ist zu beobachten, dass eher verschlossene und dementiell veränderte Bewohner sich plötzlich öffnen“, beschreibt die Pflegedienstleitung **Susanne Loewen** im Seniorenhaus St. Matthäus in Rüblinghausen. In Zukunft wird „**Emma**“ nach seiner Ausbildung gezielt in die Planung einbezogen.

In der Woche vor Pfingsten halfen 7 Frauen und Männer aus der Pfarrgemeinde den Innenraum sowie den Fußboden und die Bänke in der Heilig-Geist-Kirche zu reinigen.

Am Freitag, den 10. Juni fand eine Dekanatswallfahrt nach Werl statt. Zehn Sängerinnen und Sänger des Heilig-Geist-Chores beteiligten sich als Mitglieder des Dekanatschores an der musikalischen Gestaltung der Messe in der Wallfahrtskirche unter der Leitung von Dekanatskirchenmusiker **Dieter Moers**.

Im Rahmen der „**700 Jahre – Olpe**“ fand auf dem Sportgelände des Tennis- und Fußballvereins VfR am Pfingstsamstag, den 11. Juni unter der Mitwirkung aller Dorfvereine ein Kinder- und Jugendfest statt. Einige 100 Familien hatten sich eingefunden. Die Organisation passte, das Wetter stimmte, und die Kinder und Jugendlichen sorgten mit ihrer Begeisterung für ein gelungenes Fest.

Die Dorfgemeinschaft um Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** hatte ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen konnte. Zahlreiche Interessierte wandelten auf den Spuren von Boris Becker und Steffi Graf und schnupperten bei den Tennislehrern **Boris Koblitz** und **Marc Gummersbach** in den Tennissport hinein.

Gleichzeitig fand ein E-Jugend Fußballturnier mit 8 Mannschaften statt. Am Ende setzte sich der

Ausrichter VfR gegen Wenden mit 1:0 durch und gewann den Pokal.

Die älteren Kinder und Jugendlichen hatten ihren Spaß beim „Menschen-Kicker“.

Zwischendurch traten die Kinder des Turnvereins Rüblinghausen mit einer Tanzeinlage auf und luden alle Kinder zum Mitmachen ein.

Der Rüblinghauser Kinderchor „**Die Orgelpfeifen**“ unter der Leitung von **Ute Roth** sang das „Olper Lied“, das eigens zum Stadt-Jubiläum geschrieben wurde.

Ein Kurs mit Spielgeräten und ein Stand zum Kinderschminken rundete das bunte und vielfältige Programm ab.

Es gab reichlich zu essen. Frische Waffeln, über 20 gespendete Kuchen, Steaks und Würsten, aber auch über 60 kg Fritten wurde an dem Nachmittag verspeist. Man kann sagen, ein rundum gelungenes Fest. Der Erlös kam dem VfR zugute.

Am Pfingstsonntag, dem Patronatsfest der Heilig-Geist-Gemeinde, sang der Kirchenchor, unterstützt von einigen Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores „St. Martin“, die „Messe breve in C“ von Charles Gounod.

Ebenfalls auf Pfingstsonntag, den 12. Juni besuchte der Schützenvorstand gemeinsam das Schützenfest in Dahl zum Vogelschießen.

Samstag, den 18. Juni wanderte der Gesangverein, auf Einladung des Rechtsanwaltehepaares **Ludger** und **Heike Stracke** aus Olpe nach Römershagen zu deren Landhaus zu einem gemütlichen Beisammensein. Es gab leckeren Spießbraten und reichlich Kaltgetränke. An diesem Tag spielte der Wettergott jedoch nicht so richtig mit. Am Freitag, den 24. Juni brachte der Gesangverein seinem Kameraden **Winfried Stracke** in der Wohnung ein Ständchen, da er gesundheitlich nicht mehr auf der Höhe ist.

Mit einer Abordnung am Sonntag, den 19. Juni besuchte der Schützenvorstand den Frühschoppen in Eckenhagen.

Von Mittwoch, den 22. Juni bis Samstag, den 26. Juni hat es an einem Stück geregnet. Am Sonntagmorgen hörte der Regen auf und die Sonne setzte sich durch.

Auf Fronleichnam dem 23. Juni hatten die Pastoralverbände „Olpe-Biggesee“ und „Olpebach-Täler“ zur gemeinsamen Fronleichnamsprozession eingeladen. Das Festhochamt fand auf der Bleichewiese statt und wurde von Sängerinnen und Sängern aller Olper Kirchenchöre unter der Leitung von Dieter Moers, ebenso wie die Segensfeier am „Kump“ mitgestaltet.

Am Montag, den 27. und Dienstag, den 28. Juni waren tropische Temperaturen zu verzeichnen. Dienstag kletterte das Thermometer auf 34°. Die höchste Temperatur in NRW wurde an diesem Tag in Marl mit 36,9° gemessen.

Am Samstag, den 25. Juni nahm der Schützenvorstand im Rahmen der Fünfergemeinschaft an dem Schützenzug in Lütringhausen teil.

Ja, auch ein Attendorner kann in Olpe eine Rede halten. Gemeint war der Attendorner Stadtarchivar **Otto Höffer** im Rahmen einer Ausstellungseröffnung (So stand es in der Westfalenpost) Der Hintergrund: Unter dem Motto:

„Appassionato - Schriftgestaltung und Schriftkunst“

(Leidenschaftlich) wurde in der Sparkasse in Olpe am 30. Juni um 19:00 Uhr eine Ausstellung von unserem allseits beliebten und bekannten Künstler aus unseren Reihen **Rolf-Frank Römhild** eröffnet. Für **Rolf-Frank Römhild** selbst war es „schon irre“, eine Ausstellung in seiner Heimatstadt zu zeigen. Getoppt worden sei das von der Tatsache, dass dies im Zusammenhang mit dem 700-Jahre Jubiläum

der Stadt und Schützenverein stehe.

Den Besuchern der Ausstellung gab er mit auf den Weg, dass man seine Kunst „erlesen“ müsse, was die meisten dann auch fleißig beherzigten. Begleitet wurden sie dabei musikalisch von der Gruppe „Saxett-Sorpretivo“ unter der Leitung von **Harry van Oorschodt**, aus den Niederlanden, mit dem nicht nur **Rolf-Frank Römhild** befreundet, sondern auch im ganzen Dorf Rüblinghausen bekannt ist. Dieses war ein weiteres Highlight der Vernissage.

Am 30. Juni hatte Rüblinghausen 1014 Einwohner. Das liegt wahrscheinlich daran, dass das Seniorenheim gut belegt ist.

Juli

Das Wetter am 1. und 2. Juli könnte aus dem April stammen. Mal Wolken, mal Schauern, aber auch kleine Sonnenabschnitte. In der Nacht wurde in Teilen unserer Region nur 4°C gemessen.

Der Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, standen im Zeichen des Turnvereins. Der Jahresausflug ging dieses Mal nach Fulda mit Übernachtung. Der Ausschuss hatte ein interessantes Programm für 45 Frauen zusammengestellt. Neben einer 2-stündigen Stadtbesichtigung und einem Abendessen im Brauhaus am Samstag, folgte am Sonntag in Alsfeld eine Weinprobe. Alle waren rundum zufrieden.

Interessant! Genau am 7.07. um 7.07 PM Uhr erschien bei mir auf der Terrasse beim Abendessen die erste Wespe für dieses Jahr. Sie hatte jedoch ein recht kurzes Leben. Ein wenig früh, denn sonst sind die Wespen erst ab August unterwegs. In der Hütte an der Jägerfichte ist ein riesiges Wespennest von ca. 20 cm Durchmesser zu bestaunen. Das habe ich mit einem Foto festgehalten.

Der Juli war bis zum 13. des Monats angenehm warm. Es wurden Temperaturen bis 26°C gemessen. Doch dann fiel das Thermometer auf 14°C. Wir gehen ja auch wieder auf Olper Schützenfest zu.

In Kalenderwoche 28, also vor Olper Schützenfest wurde mit den ersten Erdarbeiten für das Industriegebiet „Langes Feld“ begonnen. Der Rasen wurde vom Erdboden geräumt, so dass jetzt nur noch der braune Mutterboden zu sehen ist. Erschließungsträger ist die Stadt Olpe, während die Wirtschaftsförderungsgesellschaft die Grobplanung auf den Grundstücken erstellt. Der Wirtschaftsweg zwischen Saßmicke und Rüblinghausen muss verlegt werden und das nahstehende Wohnhaus am Ortseingang Saßmicke wird abgerissen. Rund 70% des 10 Hektar großen Gebietes sind bereits für vier Firmen reserviert. Ein größeres Areal davon geht an die unmittelbar angrenzenden Metallwerke **Gebrüder Kemper**. Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über die Straße „Saßmicker Hammer“. Bis Mitte 2012 soll die Firma Straßen- und Tiefbau aus Kirchhundem die Erschließungsarbeiten abgeschlossen haben, so dass dann die Unternehmen mit den Neubauten beginnen können.

Heute am Sonntag, den 17. Juli war der große Schützenfestumzug aus Anlass der 700-Jahr-Feier der Stadt Olpe und des 700 jährigen Jubiläums des St. Sebastianus Schützenvereins Olpe. 34 Gast-Schützenvereine und 22 Musikkapellen aus dem Kreis Olpe waren hierzu eingeladen. Natürlich war der St. Matthäus Schützenvorstand Rüblinghausen mit Königs- und Kaiserpaar, sowie den Jungschützen vertreten. Hier konnten sie schon mal ein wenig für das große Ereignis in 2 Jahren, dem Bundesschützenfest in Rüblinghausen schnuppern. Vor den Zug kam um 13:45 Uhr eine dunkle Wolke über Olpe, die sich auch gewaltig entlud. Beim Zug um 14:30 Uhr war es jedoch wieder trocken. Insgesamt nahmen über 3000 Menschen an dem Festzug teil. Tausende Zuschauer säumten die Straßen.

Bis auf Montagabend hatten die Olper Schützen Glück mit dem Wetter. Nur einige Schauern streiften unsere Gegend. Trotzdem ist bis jetzt für diese Jahreszeit zu wenig Niederschlag gefallen. Im Wetterbericht am Fernsehen wurde gemeldet, dass die heimischen Talsperren nur bis zu 65% gefüllt sind. Der Edersee sogar nur bis zu 35%.

Am Dienstag den 19. Juli hatte unsere KFD Heilig Geist eine außerordentliche Mitgliederversammlung im großen Saal unter der Kirche. In der Zeitung war zu lesen: Die Austrittswelle kompletter Frauengemeinschaften aus dem Bundesverband der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland

(KFD) geht weiter. Nachdem jüngst die KFD St. Martinus ihre Selbstauflösung verbunden mit der Neugründung des Vereins „Frauen in St. Martinus Olpe“ beschlossen hatten, ging die KFD Heilig Geist einen anderen Weg.

Vorsitzende **Angela Häner** berichtete, dass mit einer satten Mehrheit von 43 der 52 stimmberechtigten anwesenden Frauen eine Satzungsänderung beschlossen worden sei. Der Verein selbst bleibe damit bestehen, trage aber nur den Namen „Frauengemeinschaft Heilig Geist“ und gehöre keiner KFD-Gliederung mehr an. An den Aufgaben, dem Vorstand und dem Mitgliederbestand ändere sich nichts. Die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit hätte bei 35 Frauen gelegen. Neun der anwesenden Mitglieder stimmten gegen die Satzungsänderung. Aber auch sie sind nun automatisch Mitglieder der „Frauengemeinschaft Heilig Geist“ und müssen explizit den Austritt beantragen wenn sie möchten.

Wie in zahlreichen anderen Frauengemeinschaften, hatte eine Beitragserhöhung von 12 € auf 20 € pro Jahr auch in der Heilig-Geist für Proteste gesorgt, vor allem, weil eine Erhöhung einseitig dem Bundesverband zugutekommen solle. Ein Mitglied berichtete, sie habe direkt beim KFD-Bundesverband selbst nachgefragt, was denn mit dem Geld geschehe. Eine zufriedenstellende mündliche Antwort sei ebenso ausgeblieben wie eine schriftliche.

Am Samstag, den 16. Juli verstarb **Ursula Wudtke**, Sperberweg 8 im Alter von 88 Jahren. Die letzten Monate verbrachte sie im St. Matthäus Seniorenheim.

Am Dienstag, den 19. Juli wurde für dieses Jahr der zweite Erdenbürger in Rüblinghausen, Feldweg 5 geboren. Sein Name **Finn!** Die glücklichen Eltern **Marco Kloske** und **Sabine**, geborene Halbe freuten sich über ihren Stammhalter. In Deutschland entfallen auf 1000 Einwohner 8 Geburten pro Jahr. Bis jetzt ein bisschen wenig für unser Dorf mit ca. 1000 Einwohnern. In Irland sind es doppelt so viele, nämlich 16 Geburten. Damit bildet Deutschland im Vergleich zu allen europäischen Ländern das Schlusslicht. Regt zum Nachdenken an!!!

Heute am Mittwoch, den 20. Juli ist **Willi Wacker**, Rüblinghauser Drift 12, verstorben. Die letzte Woche verbrachte er im Olper Krankenhaus. Er starb nach längerer Krankheit im Alter von 79 Jahren.

Am gleichen Abend traf sich der VfR Rüblinghausen zu einer Vorstandsversammlung. Hier wurde beschlossen, dass rechts neben dem Eingang ein Holzhaus errichtet werden soll, damit der Bereich um den Verkaufsshop entlastet wird. Hier sollen zukünftig die Würstchen und Fritten verkauft werden. **Walter Rademacher** wird den vorhandenen Zaun mit ein paar Vorstandskollegen entsprechend zurücksetzen.

Am Donnerstag den 21. Juli trafen sich nachmittags zum zweiten Mal in diesem Jahr einige Rüblinghauser Vorstandsfrauen aus allen Vereinen im Seniorenhaus St. Matthäus. Grund der Zusammenkunft: Einmal, und zwar jeden dritten Samstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Cafeteria im Seniorenheim eine Kuchen- und Kaffeetafel für die Dorfbewohner zu organisieren. Diese Idee wurde sehr begrüßt, und wird ab 20. August durchgeführt. Jeweils 4 Frauen aus der Dorfgemeinschaft wurden hierzu für den Service eingeteilt.

Am Samstag, den 23. Juli hatte unser Jungbauer **Lucas Stahl** zum Jahrestag ihres Kennenlernens aus der RTL Staffel „Bauer sucht Frau“, Freunde und Nachbarn, aber auch einige Bauern aus der Staffel zum Scheunenfest eingeladen, um mit seiner **Stina** aus **Herne** und Verwandten, das Fest gebührend zu feiern. Ca. 150 Gäste waren geladen und es war ein gelungenes Fest. Um 00.00 Uhr nachts wurde von seinen Freunden eine Traktorshow auf der Wiese geboten. Ein beeindruckendes Erlebnis. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit, denn es regnete und am Sonntag waren es tagsüber nur 11°C. Sonntag sind 17 Liter pro Quadratmeter Wasser und in der Nacht von Sonntag auf Montag, den 25. Juli sind 7 Liter pro Quadratmeter gefallen.

Am Dienstag, den 26. Juli wurde nachmittags von den Frauen des Turnvereins zum zweiten Mal in diesem Jahr das Kapellengelände und der Dorfplatz von Unkraut befreit und mit frischem Blumenschmuck versorgt. Der Schützenverein, der Gesangverein, der Sportverein, und der Turnverein wechseln sich hierzu im Turnus jährlich bei der Säuberung ab. Die Senioren haben das Mähen im Zusammenhang mit den Kinderspielplätzen übernommen. Die Verantwortung und die Federführung liegen jedoch bei dem Schützenverein. Dieses war seinerzeit eine Vorgabe des Generalvikariates in

Paderborn aus dem Jahre 1975 um das zur Kapelle gehörende Grundstück für das Ehrenmal zu erwerben.

Vom Dienstag, den 26. bis Freitag, den 29. Juli wurde, dieses Mal in Rhode, der Sieger des diesjährigen Stadtpokals im Fußball ausgespielt. Der VfR startete am Donnerstag mit einer 0:1 Niederlage gegen die Sportfreunde aus Biggetal. Im zweiten Spiel besiegten sie Inter Olpe mit 14:0. Somit standen sie als beste zweitplatzierte Mannschaft für die Endrunde fest. Am Freitagabend standen die Halbfinal- und Endspiele auf dem Programm. Hier musste sich Rüblinghausen zunächst mit dem Gruppensieger vom Dienstagabend, der SG Elben/Kleusheim auseinandersetzen, die überraschend die SpVg Olpe II mit 2:0 besiegte. Hier konnte sich unsere Mannschaft souverän mit 3:1 durchsetzen. Das zweite Halbfinale zwischen TuS Rhode und den Sportfreunden aus Biggetal endete in der Schlusssekunde mit 2:1 für Biggetal. Im Elfmeterschießen um den dritten Platz siegte Rhode mit 5:4 gegen Elben/ Kleusheim. Im Endspiel kam es also wieder zu der Neuauflage von Tag zuvor, Sportfreunde Biggetal gegen VfR Rüblinghausen. Dieses Mal spielte unsere Mannschaft konzentrierter und ging schnell mit 2:0 in Führung. Danach ließen sie Ball und Gegner laufen. In der Schlussminute gelang den Biggetalern jedoch noch der Anschlusstreffer. Somit stand für dieses Jahr der Sieger des Stadtpokals wieder fest, und der hieß **VfR Rüblinghausen**.

Achtzig Schützen waren um 18:00 Uhr der Einladung vor dem Fest am Samstag, den 30. Juli ins Schützenheim gefolgt. Die Versammlung verlief sehr harmonisch. Es wurden die Abläufe für das Fest besprochen. Der erste Vorsitzende und Major **Markus Bröcher** bedankte sich für die rege Beteiligung.

Das Wetter endete diesen Monat wie es begonnen hatte. Grau und trüb bei einer Tagestemperatur von 11° C. Bei der „Aktuellen Stunde“ am Samstagabend im WDR wurde gemeldet: „Das beste gegen Sonnenbrand, sind Ferien im Sauerland“. Das sagt alles über das Wetter in dem zurückliegenden Monat. Die Freibäder haben laut Westfalenpost in unserer Region gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 60-70% zu verzeichnen.

August

Ob Petrus den Wetterhebel über Nacht umgelegt hatte, denn ab dem 1. August war schönes Wetter und Temperaturen um die 24°. Dienstagabend haben wir diese schöne angenehm milde Luft genossen und bis Mitternacht auf der Terrasse im Garten gesessen.

Am Mittwoch, den 3. August feierten die Eheleute **Walter** und **Christel Harnischmacher**, geborene Goershoff, Düringer Straße 47, das Fest der Goldenen Hochzeit mit ihren Kindern und Enkelkindern im engsten Familienkreis. Der Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** gratulierte am Freitagmorgen im Namen der Dorfgemeinschaft recht herzlich.

In der Westfalenpost war am Donnerstag, den 4. August zu lesen, dass die Stadt Olpe das Büro Planquadrat aus Dortmund damit beauftragt hatte, „**Die demografische Entwicklung der Stadt Olpe bis ins Jahr 2025/30**“ zu untersuchen. Das Gutachten teilt die Ortsteile in 3 Gruppen: die erste Gruppe sind Ortsteile mit einer überdurchschnittlich alten Bevölkerung. Dazu zählen die Kernstadt Olpe sowie die Ortsteile Rüblinghausen und Sondern. (Anmerkung des Chronisten: 1.] Für die Auswertung ist meines Erachtens nach, das Seniorenheim St. Matthäus komplett mit einbezogen worden, so dass kein reeller Vergleich vorhanden ist. 2.] Ein gewisser Herr Ponti aus diesem Büro hat uns schon einmal nach einem Bürgerprotest aus Rüblinghausen in der Stadthalle wegen Hüppcherhammer erzählt, dass laut demografischem Wandel die Stadt Olpe sich in den nächsten Jahren durch Personenzuwachs vergrößern würde. Heute sprechen sie wieder über einen Rückgang. Ebenso erzählte er uns damals in der Stadthalle, dass der Weiterbau der Autobahn A 4 und der Anschlussstelle Altenkleusheim wahrscheinlich nie gebaut würde, obwohl die Bagger sich schon fleißig durch die Landschaft arbeiteten. Was kann man da dem Büro Planquadrat noch glauben?)

Claudia Heuel mit ihrer wunderbaren Mezzo-Sopran Stimme hat im Opernhaus Innsbruck ein Arrangement erhalten und wird ab Ende August dort eine neue Herausforderung als Opernsängerin suchen. Das Vorsingen an diesem Hause hatte den Intendanten begeistert. Ihren Beruf als Musiktherapeutin wird sie erst einmal aufgeben. Sie war dort in ihrer Funktion bei verschiedenen Einrichtungen, unter anderem dem Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe und dem St. Barbara

Krankenhaus in Attendorn mit traumatisierten Kindern, Senioren und Demenzkranken tätig. Dazu leitete sie u.a. vier Chöre, so auch den Werkstattchor der Werthmann-Werkstätten in Attendorn. Im November vorigen Jahres war sie bereits erfolgreich an einem Talentwettbewerb für Oper und Operette im niederländischen Fernsehen aufgetreten.

Donnerstag, 4. August wurde um 17:00 Uhr bei dem Seniorenheim die Schützenfahne mit dem Emblem des St. Matthäus vom Schützenvorstand aufgehängt. Das erfreute die Bewohner des Heimes besonders.

Im Mai und Juli wenn es regnete, hatte ich ironischer Weise darauf hingewiesen, dass es ja wieder auf das Olper Stadt- bzw. Schützenfest zu geht. Am Freitagmorgen, den 5. August, als es kräftig regnete, hätte ich aus Olper Sicht schreiben können, es geht ja auch wieder auf Rüblinghauser Schützenfest zu. Doch bereits mittags schien wieder die Sonne.

Um 18:30 Uhr traten die Jungschützen bei der Kapelle an, holten ihren Schützenkönig **Johannes Stahl** ab und marschierten zum Schützenplatz. Um 19:30 Uhr war bei milden Temperaturen das Vogelschießen angesagt. In einem harten Dreikampf zwischen, **David Stahl**, **Marius Bröcher** und **Dennis Kornaga**, Johann-Bergmann-Weg 12 <Hatzenberg>, (spielt beim VfR Rüblinghausen in der II. Mannschaft), durfte sich der zuletzt genannte mit dem 57. Schuss als glücklicher Schützenkönig feiern lassen. Er ist der 7. Jungschützenkönig nach Gründung der Jungschützenabteilung. Als Königin wählte er seine Freundin **Johanna Scheele**, Biggestraße 82a.

Als am Samstag, den 6. August um 15:00 Uhr im Dorf die Schützen antraten, öffnete Petrus das Schleusentor und die Engelchen weinten fürchterliche Tränen, so dass alle Schützenbrüder von oben her gesegnet wurden. Um 15:23 Uhr gesellte sich mit einem kräftigen Donnerschlag auch noch ein Gewitter dazu. Der Schützenzug suchte sich in der Nähe des noch amtierenden Schützenkönigs **Rüdiger Seifener**, Falkenweg 18, Unterstellmöglichkeiten um die Schauer abzuwarten. Um 15:50 Uhr war wieder alles vorbei. Weiter ging es zum 25-jährigen Jubelkönig **Hans-Peter Halbe**, Habichtsweg 8, und wieder zurück an die Kapelle, zum 40-jährigen Jubelkönig **Ulrich Lütticke**, Gate 2. Ein Ständchen am Seniorenheim St. Matthäus löste bei den Bewohnern Begeisterung aus. Dem Schützenbruder **Karl-Josef Gokus**, der sein 80. Lebensjahr vollendet hatte, wurde vor dem China Restaurant in der Gate zu seinen Ehren vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe ebenfalls ein Ständchen gespielt.

Beim Vogelschießen setzte sich der 22 Jahre alte **Kevin Lobbe**, Forth (Der Enkel von **Kalli Maiworm**) mit dem 37. Schuss gegen seinen Mitkonkurrenten **Dietmar Moess** durch. Er ist der erste Schütze des Vereins, der nach 2005 als Jungschützenkönig nun das Double realisierte. Und jetzt kommt es: Zur Königin wählte er **Michaela Mühlbach-Dornseifer** aus Gerlingen. Das ist die Frau von **Matthias Dornseifer**, seinem besten Freund. Ihn hatte er am Freitagabend gefragt, ob er ihm im Falle eines Falles seine Frau „ausleiht“. **Matthias Dornseifer** hatte ja gesagt, und auch die neue Königin hatte ihre Bereitschaft signalisiert.

Das Vogelschießen war wegen des Dauerregens um eine halbe Stunde nach hinten verschoben worden, doch die Proklamation erfolgte durch die schnelle Entscheidung beim Schießen fast pünktlich. Allerdings, nicht wie üblich unter den Bäumen, sondern wegen des nassen Wetters im Festzelt. **Kevin Lobbe** war stolz, als ihm der Major die Königskette von seinem Vorgänger **Rüdiger Seifener** übergab. Unter den Klängen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Olpe, salutierten die Schützen ihrem neuen König und dem Jungschützenkönig **Dennis Kornaga** per Stechschritt.

Nach der Königsproklamation wurden von Major **Markus Bröcher** zunächst zwei Matthäus-Orden übergeben. Einer ging an Oberleutnant **Georg Scheele**, der bereits seit 18 Jahren sehr engagiert im Vorstand mitarbeitet. **Markus Bröcher** sprach ihm für seine gute Arbeit Dank und Anerkennung aus. Der zweite Empfänger des vereinsinternen Ordens, der für besondere Leistungen im Dorf und für den Schützenverein vergeben wird, war **Joachim Schlüter**, der seit 25 Jahren Vorsitzender des VfR Rüblinghausen ist. Ihm dankte **Markus Bröcher** wegen der guten und für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit, nach dem Grundsatz: „Gemeinsamkeit macht stark“. Schon seit vielen Jahren unterstützten die VfR-Mitglieder den Schützenverein. Sie richten den Schützenfestfreitag aus, brachten sich bei der Ausrichtung des Kreisschützenfestes im Jahr 2003 sehr engagiert ein und sind immer zur Stelle, wenn der Schützenverein Unterstützung braucht. **Markus Bröcher** äußerte den Wunsch, dass die hervorragende harmonische Verbindung auch weiterhin bestehen bleibt und dass

sich der VfR nach wie vor für den Schützenverein stark macht.

Für zwölfjährige Tätigkeit im Vorstand nahmen Oberleutnant **Peter Wacker** sowie Oberleutnant und Vorjahresschützenkönig **Rüdiger Seifener** den Orden für besondere Verdienste des Sauerländer Schützenbundes entgegen. Den Orden für Verdienste nach sechsjähriger Tätigkeit im Vorstand erhielt Leutnant **Marcel Kreuzmann**.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden **Helmut Arnolds, Günter Döppeler, Albert Fröhling, Günter Hilchenbach,** und **Erwin Nebeling** ausgezeichnet.

Seit 50 Jahren halten **Guido Halbe, Hans-Peter Hoh, Hartwig Kröger, Ferdi** und **Helmut Maiworm, Meinolf Schneider** und **Gerd Stahl** dem Schützenverein die Treue.

Vor 40 Jahren wurden **Ludger Brüser, Eckhard Döppeler, Herbert Gärtner, Dieter Grebe, Martin Halbe, Heinz Poggel, Dietmar Schmidt, Matthias Schrage,** und **Josef Schröder** als neue Mitglieder aufgenommen.

Außerdem wurden die Jubelkönigspaare gefeiert. Vor 40 Jahren regierte **Ulrich** und **Monika Lütticke,** geborene Maiworm und vor 25 Jahren **Hans-Peter** und **Martina Halbe,** geborene Rademacher.

Von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr bot der Musikzug ein buntes Musik- und Showprogramm. Ab da übernahm die Band „**SOUND TRANSFER**“ aus Finnentrop das Heft in die Hand und spielte zum Tanz und Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. Im Radio wurde am Samstag für dieses Wetter ein ganz neuer Name kreiert, nämlich „Kontra-produktives-Wetter“. Auch die wissen bald nicht mehr was sie sagen sollen!

Der Sonntag begann um 9:00 Uhr mit dem Schützenhochamt in der Heilig-Geist-Kirche. Anschließend wurde am Ehrenmal bei der Kapelle ein Kranz für die gefallenen Soldaten des ersten und zweiten Krieges niedergelegt. Mit dem Lied,

„Ich hat` einen Kameraden“

wurde Ihrer gedacht. Danach ging es bei trockenem Wetter wieder auf den Festplatz. Hier wurde im Rahmen des Frühschoppenkonzerts, die diesjährige Königin **Michaela Mühlbach-Dornseifer,** die Jungschützenkönigin **Johanna Scheele,** die Jubelkönigin **Martina Halbe,** sowie Kaiserin **Manuela Halbe,** geborene Menne, die ihrem Mann **Winfried Halbe** zur Seite steht, geehrt. Um 13:30 Uhr war Ausmarsch aus dem Festzelt.

Der große Umzug, mit abholen des neuen Königs und dem Hofstaat um 16:00 Uhr verlief bei trockenem Wetter. Das änderte sich auch nicht mehr bis spät in die Nacht. Neben dem Spielmannszug St. Sebastianus und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe, wirkte auch das Blasorchester der Stadt Kreuztal bei dem Umzug mit.

Der Montag begann mit sintflutartigen Schauern den ganzen Tag über. Als um 15:00 Uhr der Nachwuchs zum Kinderschützenfest bei der Kapelle antrat, regnete es gerade mal nicht. So konnten sie trockenen Fußes auf den Schützenplatz marschieren. Im Verlauf des Vogelschießens musste mehrmals wegen der Regenschauern unterbrochen werden. So dauerte die ganze Schießerei ca. 1,5 Stunden. Trotzdem gab es einen glücklichen Kinderschützenkönig, und der hieß in diesem Jahr **Jonas Quast,** Zum Stein 11. (11 Jahre) Er setzte sich mit dem 330. Schuss gegen acht Bewerber durch. Zur Königin wählte er seine Nachbarin **Franziska Scheele,** Zum Stein 9. (10 Jahre) Beide gaben bei der anschließenden Kinderkönigsproklamation ein zufriedenes Kinderschützenpaar ab.

Für Unterhaltung sorgte ab 19:00 Uhr die „**Manfred Klein und Band**“ aus Altenvalbert. Auf Grund der Wetterlage waren jedoch keine 200 Leute im Festzelt. Fremde Gäste konnten nicht begrüßt werden, denn es waren keine da. Ob hier nicht mal über eine Reform nachgedacht werden sollte?

Am Sonntag, den 7. August verstarb nach längerer schwerer Krankheit **Winfried Stracke,** Falkenweg 28a im Alter von 64 Jahren. Die letzten Wochen verbrachte er im Krankenhaus. Der Gesangverein probte am Dienstag, den 9. August um bei der Trauerfeier am Donnerstag, den 11. August ihrem verstorbenen Sangesbruder mit einigen Liedern die letzte Ehre zu erweisen.

Am Dienstag den 9. August war in der Westfalenpost zu lesen: Regenschauer ärgern zwar die Besucher, ändern aber am Füllungsgrad des Biggensee nur wenig.“ Auch wenn es „gefühl“ ein nasser und kalter Sommer ist, sprechen die Pegelstände der Talsperren jedoch eine andere Sprache. Immer noch wird mehr Bigge-Wasser abgegeben als nachfließt. Die aktuellen Daten von gestern 11:00 Uhr: Abgabe 18,5 Kubikmeter pro Sekunde, Gesamtzufluss 5,04 Kubikmeter pro Sekunde. Insgesamt staut die Bigge derzeit 105,75 Millionen Kubikmeter Wasser, was einem Füllungsgrad von 61,6 Prozent entspricht. Die Schauern am gestrigen Montag „ärgern die Besucher, aber die Wasserstände der Talsperren beeinflussen sie kaum.“

Eine von unserem Ortsvorsteher ins Leben gerufene Herrenwanderung wurde erstmals im April 2007 durchgeführt und zwar jeden zweiten Dienstag im Monat. In dieser Woche wurde jedoch auf Grund des Schützenfestes die Wanderung vom Dienstag auf Mittwoch, den 10. August verlegt. Dieses war auch der Monat in dem einmal im Jahr die Überraschungstour geplant und durchgeführt wurde. Der Ausgangspunkt dieser Tour begann bei dem Sportplatz in Rothemühle, die wir mit 6 Taxen erreichten. Nach einer Trinkpause in Bahnhof Wildenburg ging es über die ehemalige Bahntrasse, die jetzt zu einem Rad- und Wanderweg ausgebaut ist zu unserem Ziel die „Alte Schanze“ in Hohenhain. Da noch Urlaubszeit war, beteiligten sich auch einige jüngere Herren. Es war eine stattliche Zahl von 41 Männern die bei schönem Wetter zu ihrem Ziel kamen und wie immer viel Spaß hatten. Die Damenwanderung die normal immer einen Tag nach der Herrenwanderung stattfindet, verlief an diesem Tag parallel.

Der Chronist **Peter Maiworm** war von dem Essen im Lokal „Alte Schanze“ so begeistert, dass er am Freitag den 12. August seine Frau **Birgitt** zum Fischessen in das besagte Lokal einlud, weil zu diesem Zeitpunkt „Sylter Wochen“ waren. Die Überraschung war groß, denn dort saß bereits **Franz Warnecke** mit seiner Frau **Anne**, die den gleichen Gedanken hatten. Franz hatte seiner Frau von den faszinierenden Schluchten des Wildenburger Landes rechts und links der ehemaligen Bahntrasse erzählt die wir am Mittwoch durchwandert hatten und ihr vor dem Abendessen diese Sehenswürdigkeit gezeigt. Wir hatten Glück, dass wir überhaupt einen Tisch bekamen, denn das Restaurant war bis auf den letzten Platz gefüllt und alle aßen Fisch. Einfach köstlich.

Heute am Samstag den 13. August ist ein denkwürdiger Tag, denn genau heute vor 50 Jahren am 13. August 1961 begann der Mauerbau in Berlin. Die jedoch am 9. November 1989 ein Ende hatte. Der damalige Staatsratsvorsitzende Walter Ulbricht hatte noch am 15. Juni 1961 gesagt: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ Nicht die Gründung der DDR am 7. Oktober 1949, sondern der Mauerbau sollte Haltung und Mentalität der Menschen im Land besonders nachhaltig prägen: Aus objektiver Machtlosigkeit, die der übermächtige Staatsapparat über die Bevölkerung verhängt hatte, wurde nun auch subjektive Ohnmacht. Da man den Menschen die rechtlichen Möglichkeiten einer Partizipation nahm, verloren sie allmählich die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln.

Der Sonntag beginnt bei milden Temperaturen stürmisch und regnerisch. Heftige Schauern durchziehen unser Land. Schade denn es ist „Wendsche Kärmetze“. Montag war wieder alles trocken. Am Samstag wurden 100.000 und am Sonntag, auf Grund des Wetters, nur 30.000 Besucher in Wenden gezählt, hieß es in den Nachrichten.

Am Dienstag, den 16. August stand in der Westfalenpost: Im Rahmen des Orgelsommers Südsauerland 2011 spielte der in Rüblinghausen geborene, international renommierte Konzertorganist, Dekanatskantor und Dozent **Harald Gokus** und sein 17-jähriger Sohn **Sebastian** am Schlagzeug nach langen Jahren wieder in seiner Heimatkirche Heilig-Geist. **Harald Gokus** ist seit 1991 Kantor an der St. Clemens Kirche Rheda-Wiedenbrück und Künstlerischer Leiter der dortigen Konzertreihen. Die Orgel in der Heilig-Geist-Kirche gehört zu den markantesten und besten Instrumenten in der hiesigen Orgellandschaft und ist durch Aufnahmen mit namhaften Organisten über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt.

Am Mittwoch, den 17. August wurde **Claudia Heuel** von den jungen Damen ihres Chor **Chorios** bei einer Überraschungs-Gartenparty verabschiedet. Die Nachfolge übernahm **Sina Mähringer**. Sie alle wünschten ihrer **Claudia** im Innsbruck alles Gute.

Ebenfalls am Mittwoch den 17. August war in der Zeitung zu lesen: Ein Anwohner teilte der Polizei am

Dienstag gegen 2:30 Uhr telefonisch mit, dass sich auf dem Spielplatz in Rüblinghausen mehrere Jugendliche aufhielten, und dass es sich anhöre, als werde der Spielplatz auseinander genommen.

Eine in der Nähe befindliche Streifenwagenbesatzung näherte sich daraufhin dem Einsatzort, verließ allerdings schon außerhalb der Sicht- und Hörweite das Fahrzeug und näherte sich unauffällig. Ein Beamter beobachtete dann, wie ein junger Mann einen größeren Gegenstand in den Bachlauf warf und sich anschließend anderen Jugendlichen gegenüber lachend mit der „grandiosen Tat“ brüstete. Der Ordnungshüter gab sich dann zu erkennen und stellte die Personalien der anwesenden Jugendlichen fest. In dem Bachlauf neben dem Spielplatz lagen drei etwa 2 Meter lange Lattenzaunelemente, ein Holzpfosten sowie ein Lattenzauntor. Der junge „Vandale“ stritt die Tathandlung zunächst ab, räumte dann auf Vorbehalt jedoch ein, die Sachbeschädigung begangen zu haben. Die anderen Jugendlichen hatten wohl nur zugesehen. Der unter Alkoholeinfluss (0,82 Promille) stehende 18-jährige aus Drolshagen zeigte sich im weiteren Gesprächsverlauf einsichtig und erklärte, er werde für den Schaden aufkommen und sich am Folgetag selbstständig mit der Stadt Olpe in Verbindung setzen.

Ihn erwartet neben den Kosten für die Wiederherstellung des Zaunes eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung. Der Schaden beträgt laut Polizei etwa 500 Euro.

In der Nacht vom Donnerstag den 18. auf Freitag, den 19. August suchten heftige Gewitterschauern mit bis zu Windstärke 11 unsere Gegend heim. Sturm und Hagel, in Kirschengröße gesellten sich dazu. Bei den Salatblättern im Garten wirkte das wie glatte Durchschüsse. Straßen waren teilweise überflutet und einige Keller waren vollgelaufen. Der Pavillon meines Nachbarn **Achim Kleine** fand sich in meinem Swimmingpool wieder. In der Straße „Gate“ hatten sogar die Wassermassen die Pflastersteine ausgespült.

Der Deutsche Wetterdienst meldete, dass ca. 6000 Blitze über uns hernieder gingen. Von Abends 21:00 Uhr bis anderen Morgen waren in unserem Dorf 45 Liter Wasser pro Quadratmeter gefallen. **Willi Ochel** zeichnet seit Jahren diese Daten auf. Schöne Tage mit bis zu 26° waren voraus gegangen.

Heute am Freitag, den 19. August wurde mit dem vorgezogenen Spiel SuS Niederschelden-VfR Rüblinghausen das mit 3:1 endete, die Fußballsaison der Bezirksliga Gruppe 6 eröffnet, in der wir umgruppiert wurden.

Margret Berg, Hildegard Dahlenkamp, Sabine Döppeler und **Marion Nörenberg** waren am Samstag, den 20. August die ersten freiwilligen Helfer in der Cafeteria des Senioren Altenheims. Diese Aktion fand bei der Dorfgemeinschaft großen Anklang. Es gab frische Waffeln und leckeren Kuchen. Natürlich wurde auch mal ein Bier von den Männern bei dem sonnigen Wetter getrunken.

Neunzehn Mitglieder des Kirchenchores „Heilig Geist“ besuchten am Sonntag, den 21. August auf ihrem Jahresausflug die Stadt Wetzlar. Wetzlar besitzt eine wunderschöne Altstadt und den Dom teilen sich nach wie vor, die evangelischen und katholischen Christen. Da die katholische Messe um 9:30 Uhr wegen einer Wallfahrt ausgefallen war, besuchten einige die griechisch-orthodoxe Messe in der neben dem Dom stehenden Michaelskapelle, andere die evangelische Messe im Dom. Um 12:00 Uhr trafen sich alle zu einem schmackhaften Mittagessen beim „Wirt am Dom“. Die Stadtführerin verstand es anschließend, in einer ansprechenden Weise die Schönheiten der Altstadt zu zeigen und interessante Ereignisse aus der Geschichte der Stadt zu erzählen. Von 1690-1806 tagte in Wetzlar das höchste Gericht des „Heiligen-Römischen Reiches deutscher Nation“, an dem auch Goethe seine juristischen Studien absolvierte. Wetzlar ist auch als Optikstadt bekannt. Die legendäre „Leica“ und die Entwicklung von Mikroskopen durch Ernst Leitz blieb allen in Erinnerung. Auf der Rückfahrt wurde aus der guten Laune heraus, kräftig gesungen.

Am gleichen Tag zog jedoch morgens um 9:00 Uhr wieder ein kräftiges Gewitter über unser Dorf. In dieser Stunde gingen allein 17 Liter Regen pro Quadratmeter hernieder. Danach war es wieder sehr heiß. Insgesamt waren an diesem Wochenende sommerliche Temperaturen von ca. 26°C.

Der Schützenvorstand traf sich ebenfalls am gleichen Tag um 11:00 Uhr in Saßmicke auf dem Schützenplatz zum Frühschoppen.

Am Dienstag, den 23. August verstarb **Karl-Heinz Burghaus**, Am Schilde 1, nach längerer Krankheit

im Alter von 81 Jahren. Er war von 1974 – 1984 Ortsvorsteher unseres Dorfes. Seine unermüdliche Schaffenskraft setzte er auch für unser Dorf ein.

Am gleichen Tag verstarb **Hedwig Mann**, Düringerstraße 29 im Alter von 96 Jahren.

Ebenfalls am 23. August feierte **Heinz Schulz**, Rüblinghauser Drift 22, seinen 80. Geburtstag. Klaus Feldmann als Ortsvorsteher gratulierte am 16. September dem Geburtstagskind.

Am Freitag, den 26. August hatte die Unwetterzentrale für den heutigen Tag für Olpe von 16:10 bis 17:40 Uhr kräftige Gewitter mit Starkregen, sowie Hagel und schwere Sturmböen vorausgesagt. (Farbe Rot) Wir hatten mal wieder Glück. Gewitter und starker Regen mit leichtem Hagel trafen zu. In anderen Regionen haben Hagelkörner so groß wie Tennisbälle ganze Dächer mit Dachpfannen zerschlagen. Bäume stürzten um und Überschwemmungen waren im Ruhrgebiet schon fast Normalität. Bei uns setzte der Regen um 17:00 Uhr ein und es war nach einer viertel Stunde wieder alles vorbei.

Aus Anlass des 700 jährigen Stadtjubiläums von Olpe fand am Samstag, den 27. August um 10:00 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des Sauerländer Heimatbundes in der Olper Stadthalle statt.

Geladen hatten die Stadt Olpe und der Heimatverein für Olpe und Umgebung. Gut 300 Mitglieder und Gäste konnte der erste Vorsitzende des Heimatbundes, **Elmar Reuter**, in seiner Ansprache willkommen heißen; er war sichtlich erfreut, seine erste Hauptversammlung als 1. Vorsitzender des Vereins in einem so schmucken Saal abhalten zu können.

Grußworte sprachen der ersten stellvertretendem Bürgermeister der Stadt Olpe, **Lothar Epen**, und der erste stellvertretende Landrat des Kreises Olpe **Dietmar Meeser**. In beiden Grußworten wurde insbesondere die Bedeutung der Heimararbeit hervorgehoben. Ein weiteres Grußwort sprach der erste Vorsitzende des Heimatvereins Olpe und Umgebung, **Axel Stracke**. Die folgende Präsentation der Stadt Olpe durch den zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Olper Heimatvereins, **Gerhard Burghaus**, dazu noch in „Olper Platt“, war ganz nach dem Geschmack der Besucher. Eine Mediaschau, die mit viel Beifall bedacht wurde.

Letztlich gab der MGV „**Concordia Rüblinghausen**“ unter der Leitung von **Karl-Josef Heuel** eine Probe seines Könnens. Altbekannte Lieder, von dem Sangesbruder Karl-Josef Heuel auf plattdeutsch umgetextet, fanden rege Begeisterung bei den Gästen.

Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Sauerländer Bläsercorps-Hegering Drolshagen unter der Leitung von **Bernhard Reuber** umrahmt.

Der Festvortrag wurde von Professor **Dr. Hubertus Halbfas** aus Drolshagen unter dem Motto „Heimatspflege tut Not! Worum sich sauerländische Heimararbeit vor allem kümmern muss“.

Mit Interesse wurde der Vortrag von **Axel Stracke** „90 Jahre Heimatverein Olpe“ verfolgt, der von der vielfältigen Arbeit des Heimatvereins zu berichten wusste.

Das Mittagessen auf Einladung der Stadt Olpe hatten sich die Teilnehmer wohl verdient, galt es doch sich zu stärken für die nachmittags anstehenden vier Exkursionen, die den Gästen zur Auswahl standen. Ein Rundgang durch die Olper Altstadt mit Besichtigung der St. Martinus-Kirche und der evangelischen Kirche war Bestandteil der 1. Exkursion, die von **Axel Stracke** und **Matthias Schrage** geführt wurde.

Gerhard Burghaus begleitete die Gäste auf einer Rundfahrt durch das Olper Land und stellte Kirchen und Kapellen vor – von **Gretel Kemper** in der Kreuzkapelle unterstützt. Desweiteren standen die Besichtigung der Wendener Hütte sowie eine Fahrt auf dem Biggensee auf dem Programm.

Über 200 Personen nahmen an den verschiedenen Nachmittagsveranstaltungen teil.

Der Tag endete um 17:00 Uhr mit einer Plattdeutsche Messe in der Pfarrkirche „St. Mariä Himmelfahrt“, die durch Dechant **Friedhelm Rüsche** aus Olpe zelebriert und von Dr. Werner Beckmann vom Mundartarchiv in Eslohe-Cobbenrode vorbereitet worden war. Ein Grußwort sprach Pfarrer **Wolfgang**

Weiß aus Drolshagen. Für die musikalische Begleitung sorgte **Matthias Tilke** aus Olpe an der Orgel und der Sauerländer Bläsercorps – Hegering Drolshagen.

Am gleichen Tag hatte die Tennis Herrenmannschaft Ü 50 ihr letztes (Heim) Spiel in der Kreisklasse. Das Spiel wurde gegen Altenseelbach mit 5:4 gewonnen, wie alle anderen Spiele auch. Somit steigen sie ungeschlagen als Meister in die Kreisliga auf.

Das Wetter endet diesen Monat wie es begonnen hatte mit Sonne und Wolken, jedoch waren die Temperaturen auf ca. 16°C gefallen.

September

Am heutigen Donnerstag, den 1. September scheint die Sonne. Für die Meteorologen beginnt der Herbst. Sie nehmen nicht das kalendarische Datum vom 23. September. Das liegt daran, dass sie die Daten zeitmäßig besser auswerten können, sagt **Sven Plöger** vom Wetterdienst.

Ebenfalls war am 1. September in der Zeitung zu lesen: „Millionenschwerer Baustart für Hüppcherhammer“, über 35-Meter-Kreisel und 80-Meter-Brücke in den neuen interkommunalen Gewerbepark.

Nach dem Baubeginn im Olper Gewerbegebiet „Langes Feld“ fiel gestern der Startschuss für den interkommunalen Gewerbepark „Hüppcherhammer“. Erste Bauprojekte werden ein Kreisverkehr auf der Bundesstraße 54/55 etwa in Höhe des Abzweiges nach Rosenthal und eine Brücke über den Brachtpebach sein.

Die Brücke über die Brachtpe misst rund 80 Meter in der Länge und 10 Meter in der Breite. Der Kreisel, Dreh- und Angelpunkt des Fahrzeugverkehrs ins Gewerbegebiet und zurück, hat einem Durchmesser von rund 35 Metern. Während das Brückenbauwerk mit einem Auftragsvolumen von rund 1,35 Millionen Euro von der Firma Fritz Meyer GmbH, Altenkirchen errichtet wird, baut die Firma Heinrich Weber, Siegen den rund 450 000 Euro teuren Rundkurs. Noch vor Weihnachten soll der Kreisel fertig sein. Die neue Brücke hingegen erst Juni 2012. Ab Mitte 2013 können die Firmen sich dort ansiedeln. Die ersten Anfragen liegen bereits vor, darunter die eines Unternehmens, das sich auf 25 000 Quadratmetern ansiedeln will.

Die alte Bahnbrücke über die Brachtpe, über die derzeit der Radweg in Richtung Drolshagen verlief, musste dem Neubauvorhaben weichen. Der 40-Tonnen Koloss wurde von einem Kran angehoben und am Straßenrand abgestellt. Dort wird die Brücke saniert, bevor sie zwei Meter tiefer wie bisher wieder in den Radweg integriert wird.

Am Freitag den 2. September feierten die Eheleute **Gerhard** und **Annemarie Wacker** geborene Hellmann das Fest der Goldenen Hochzeit. Unser Ortsvorsteher Klaus Feldmann überbrachte am Dienstag, den 6. September die besten Glück- und Segenswünsche des gesamten Dorfes.

Am gleichen Tag trafen sich morgens um 7:00 Uhr der Männergesangsverein mit 53 Frauen und Männern zu ihrem 3-tägigen Jahresausflug nach Bad Harzburg. Es wurde am ersten Tag, die zum Weltkulturerbe gehörende Stadt Goslar und das Besucherbergwerk Rammelsberg mit Führung besucht.

Am zweiten Tag, dem Samstag, den 3. September ging es zum Luchsgehege an die Rabenklippen. Hier konnten 3 Luchse bestaunt werden. Nach dem Abendessen konnte der MGV in dem Geburtsort von **Franz Warnecke**, in Wiedelah, die Messe mit Gesang bereichern und gestalten.

Am Sonntag, den 4. September besuchte eine Gruppe von 16 Personen den 1142 Meter hohen Brocken. Ab Schierke ging es mit der Schmalspurbahn hinauf. Dort oben hat Heinrich Heine im Jahr 1824 an einem nebeligen Tag in das Gästebuch des Brockenhotels geschrieben: „Viele Steine, müde Beine, Aussicht keine, Heinrich Heine“. Der Rest bummelte über einen Bio-Markt in der schönen Einkaufsstraße von Bad Harzburg. Wunderbar gelegene Biergaststätten, bei wunderbarem Wetter, luden draußen zum verweilen ein. Nachmittag wurde das Seniorenheim im Langelsheim besucht. Die Inhaberin des Altenheims (**Tochter** von **Franz Warnecke**) hatte zum Sommerfest geladen. Mit einigen

Liedern konnten wir die Bewohner und Besucher erfreuen. Die Rücktour endete um 23:15 Uhr wieder bei Hohlewegs.

Am Samstag, den 4. September trat im Rahmen der 700-Jahrfeier der Stadt Olpe unser **Jugendchor Chorios** um 14:15 Uhr unter Leitung von **Sina Mähringer** zum Gelingen des westfälischen Hansetages auf der Bühne am Kurköln-Platz bei.

Am Montag, den 5. September wurde mal wieder in Rüblinghausen ein gesundes Mädchen zur Welt gebracht. Ihr Name: **Zoe Doris**. Die glückliche Mutter: **Mareike Glosa**, mit ihrem Freund **Dominik**, Biggestraße 45. Der Name Doris wurde von Ihrer verstorbenen Mutter **Doris Glosa**, geborene Wacker, die vor einigen Jahren tödlich verunglückte übernommen.

Am Dienstag, den 6. September feierten die Eheleute **Richard** und **Beate Hochstein**, geborene Stamm, Falkenweg 1, ihre Goldene Hochzeit. Der Ortsvorsteher Klaus Feldmann gratulierte am 10. Oktober zu diesem Anlass.

Am Mittwoch, den 7. September wurde in unserem Dorf die Straßen „Schlade“ und „Fasanenweg“ von der Stadt Olpe saniert. Hierbei handelte es sich um eine „Oberflächenbehandlung mit Splittabdeckung“, um die vorhandene teilweise noch recht gute Oberflächensubstanz der Straßen für einen längeren Zeitraum zu gewährleisten. Etwa 5 Tage nach Aufbringen der Emulsion mit Splittauflage wurde die Straßenoberfläche komplett abgefegt.

Am gleichen Tag begann nach den Sommerferien wieder die Schule und für **35 i-Männchen** der Ernst des Lebens. Insgesamt besuchen 147 Kinder die Düringerschule, die von 11 Lehrkräften unterrichtet werden.

Ein weiteres Mädchen wurde an diesem Tag in der Düringerstraße 71, geboren. Die glücklichen Eltern **Andre** und **Sandra Knaak** geborene Giese. Der Name der Tochter **Finia**. Herzlichen Glückwunsch!

Heute am Donnerstag, den 8. September hat es nur einmal geregnet, und das war den ganzen Tag bei 13°C.

In der Nacht von Donnerstag, den 8. auf Freitag, den 9. September wurde am Tennisheim das Abfallrohr aus Kupfer gestohlen. Am Hochbehälter am Birkendrust wurde ebenfalls rechts und links die Zinkrinnen und ein Abfallrohr entwendet. Die Diebe müssen in der Nacht gekommen sein, denn bis 23:15 Uhr tagte dort der Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes. Bei der Polizei wurde über diesen Diebstahl eine Anzeige erstattet.

Am Samstag, den 10. September war der Sommer noch einmal zurück gekehrt. Es schien den ganzen Tag die Sonne bei 26 °C.

Am gleichen Tag trafen sich um 18:00 Uhr die Schützen zu ihrer Versammlung nach dem Fest. Nur 39 Männer hatten den Weg in das Schützenheim gefunden. Außer, dass 3 Hektoliter Bier weniger als voriges Jahr getrunken wurden, war nichts besonderes aus der Versammlung zu berichten.

Am Sonntag, den 11. September sollte die Wallfahrt nach Wenkhausen stattfinden. Auf Grund der starken Regenschauer mit Gewitter fiel der Fußmarsch aus. Nur **Gerhard Scheele** und **Günter Kleine** wagten sich durch den Regen. Alle Anderen waren mit dem Auto nach Wenkhausen gekommen. In der Kapelle wurde die Andacht vom **Magdalene Schneider** gehalten. Diese Prozession anlässlich des Feiertages „Maria Geburt“ nach Wenkhausen zur dortigen Marien-Kapelle ließ man kurz nach dem 2. Weltkrieg wieder aufleben, nachdem dieser Brauch schon viele Jahre geruht hatte. An diesem besagten Tage bewegt sich die Wallfahrt unter dem Geläut der Matthäus- Kapelle von Rüblinghausen aus über die Höhe durch den Schlehseifen über Eichen nach Wenkhausen und zurück. In der Kapelle wird nach einer Andacht zum Abschluss das Lied „Großer Gott wir loben dich“ gesungen. Die Rückkehr wird von unserer Glocke in der Kapelle wieder angekündigt.

Am Mittwoch, den 14. September wurde morgens in Rüblinghausen wieder ein strammer Junge geboren. Die stolzen Eltern **Christian** und **Anke Heuel**, geborene Neumärker, Schetmicke 17, freuen sich mit ihrer Tochter **Sarah** auf den kleinen **Christopher**.

Ebenfalls am 14. September feierte **Siegfried Döppeler**, Biggestraße 74, seinen 80. Geburtstag. Auf Nachfrage des Ortsvorstehers ist aus gesundheitlichen Gründen ein Besuch nicht möglich.

Am gleichen Tag fand abends in der Düringerschule ein Blutspendetermin des DRK statt. 134 Damen und Herren hatten den Weg für einen guten Zweck wieder in die Schule gefunden. Am 8. Juni waren es 137 und am 9. März 121 Teilnehmer. **Magdalene Becker**, **Ursula Heuel** und **Monika Scheele** halfen wie immer an diesem Abend bei der Verpflegung.

Am Freitag, den 16. September feierte **Aloys Hohlweg**, Biggestraße 102a, seinen 80. Geburtstag. Er ist der einzige Ehrenvorsitzende des VfR Rüblinghausen. Am gleichen Abend besuchten **Dietmar Moess** und **Christian Spitzer** vom Schützenvorstand den Gratulanten. Am Dienstag, den 20. September gratulierten der 1. Vorsitzende des VfR **Joachim Schlüter**, der Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** und **Peter Maiworm** dem Geburtstagskind.

In dieser Woche war das Wetter ein Wechselspiel zwischen Sonne und Wolken aber ohne Regen im Schnitt bei 17°C.

Am Samstag, den 17. September wurde bei strahlendem Sonnenschein der Olper Stadtschützenball gefeiert. Der Ausrichter in diesem Jahr, die St. Siegfried-Schützen aus Sondern. Majestäten, Königsoffiziere und Vorstandsmitglieder der Schützenvereine aus Rhode, Lütringhausen, Rüblinghausen, Rehtringhausen, Neger, Saßmicke, Olpe, Dahl/Friedrichsthal, Oberveischede, Thieringhausen und Sondern trafen sich in der festlich geschmückten Biggeseehalle. Wegen anderweitiger Verpflichtungen fehlten die Vereine aus Neuen- und Altenkleusheim. In der Biggeseehalle bildete der Einzug der Standarten den Auftakt unter den Klängen der Sondernener Musikkapelle für einen geselligen Abend.

Am Montag, den 19. September verstarb **Clemens Grammel**, Schetmicke 5, im Alter von 74 Jahren.

Am Mittwoch, den 21. September reinigten 5 Frauen des Turnvereins das Ehrenmahl und besorgten Blumenschmuck für das Patronatsfest.

Am Donnerstag, den 22. September feierte **Walter Döppeler**, Rüblinghauser Straße 46, seinen 80. Geburtstag. Unser Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** überbrachte am Freitag, den 14. Oktober die besten Glückwünsche des gesamten Dorfes.

Am Samstag, den 24. September fand das Herbstfest des Kirchenchores nach einer Wanderung zum Rüblinghauser Glöckchen und zur Jägerfichte / Wurzelsepp mit 18 Personen im China Restaurant „Drachenpalast“ statt.

Ebenfalls am Samstag traf sich der Vorstand und die Ehrenmitglieder um am Herbstfest der Fünfergemeinschaft in Lütringhausen teilzunehmen.

Am Sonntag, den 25. September wurde die heilige Messe in der Kapelle mit dem Männergesangverein unter der Leitung von **Karl-Josef Heuel** zu Ehren des heiligen Matthäus gefeiert. Im Schützenhaus fand die Unterzeichnung für das Bundesschützenfest 2013 zwischen dem Sauerländer Schützenbund und dem St. Matthäus Schützenverein statt.

Ab hier war der Altweibersommer eingekehrt. Tagsüber strahlend blauer Himmel bei ca. 25 °C, und das 14 Tage lang.

Oktober

Am Sonntag, den 2. Oktober fand der Festzug des Stadtmusikfestivals in Olpe statt. 70 Vereine und insgesamt 2400 Teilnehmer bildeten den Höhepunkt des Musikfestes bei herrlichem Kaiserwetter. Darunter auch Jugendliche des VfR. Die Damen des Turnvereins, in ihren neuen roten Jacken. Der Gesangverein mit schwarzen Zylindern. Der Vorstand und die Jungschützen des St. Matthäus Schützenvereins Rüblinghausen mit ihren Majestäten. Tausende von Zuschauern säumten die Straßen.

Am Donnerstag, den 6. Oktober war in der Zeitung zu lesen: „Liebesgrüße mit dem Traktor“. Was war geschehen? **Johannes Stahl** (20 Jahre), der Bruder von **Lucas** (aus der Serie Bauer such Frau) sollte im vorigen Jahr im Langen Feld das Feld umpflügen. Doch auf dem Feld kam ihm die Idee, mit den Reifen des Traktors eine Liebeserklärung an seine Freundin **Sharon Schröder** (18 Jahre) aus Dahl, die genau gegenüber wohnt zu übermitteln. **Johannes** schrieb mit den grobstolligen Pneus „I LOVE U“ (Kurzform für

„I love you“ auf die Wiese. Zu Hause erzählte er dann, dass das Feld noch zu nass gewesen wäre. Kurze Zeit später war „Google Earth“ im Olper Raum um die Satelittenbilder zu erneuern. So ergab es sich, dass im Internet auf Google Earth dieser Spruch festgehalten wurde. Im WDR und Sat 1 Fernsehen sowie der Zeitung gegenüber hatte er zu berichten: „Das war mein Liebesgeständnis an sie“. Eine schöne Erinnerung bleibt im Herzen, wenn auch heute die Bagger für das Industriegebiet die Landschaft verändert haben.

Am 8. Oktober hatten die Frauen der Frauengemeinschaft Heilig-Geist ihren Vorstandsausflug. Pünktlich um 14:00 Uhr wanderten die Frauen bei nicht gerade guten Wetter über Altenkleusheim (wo es Kaffee und Kuchen gab) nach Littfeld zur Ilsen-Brauerei. Die 14 Damen hatten trotz des Wetters ihren Spaß an diesem Abend.

Am Sonntag, den 9. Oktober besuchte der Gesangverein mit 18 Sängern das Oktoberfest in Eichen. Eine Kostprobe ihres Könnens brachte die Gäste beim Frühschoppen in Verzückung. Der erste Vorsitzende **Helmut Maiworm** und **Klaus Heuel**, stellvertretend für seinen Bruder **Karl-Josef** als Chorleiter bekamen ein großes Lebkuchenherz überreicht. Eine Mordsgaudi herrschte auf den Eichener Wies`n.

Am Montag, den 10. Oktober feierten die Eheleute **Josef** und **Leni Alfes**, geborene Albus, Matthäusstraße 11, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Um 10:30 Uhr fand ein Gottesdienst in der St. Matthäus-Kapelle statt. Anschließend wurde im engsten Familienkreis gefeiert. Unser Ortsvorsteher Klaus Feldmann überbrachte am Freitag, den 4. November die besten Glückwünsche der gesamten Dorfgemeinschaft.

Am Dienstag, den 11. Oktober hatte die Caritas-Konferenz Heilig-Geist noch einmal die Senioren zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen. Die Messfeier in der Kapelle auf der „Dörnschlade“ mit Pastor **Michael Rademacher** und anschließender Einkehr im „Berghof“ beendeten die Veranstaltungsreihe für dieses Jahr.

Am Samstag, den 15. Oktober hatte der Tennisverein bei strahlend blauem Himmel sein 30-jähriges Bestehen. Der Aufstieg der Herrenmannschaft 50 plus und der Saisonabschluss wurde bei Kaffee und Kuchen und leckeres vom Grill gebührend gefeiert.

In der Zeitung war zu lesen, das in der Zeit vom 21. bis 23. Oktober wieder Impfköder von den Jägern gegen die Schweinepest bei Wildschweinen in den Rübblinghauser Wäldern ausgelegt werden.

Am Sonntag, den 23. Oktober war ein großes Ereignis an der Jägerfichte. Aus einem umgestürzten Baum, der wenige Meter von der Jägerfichte entfernt und beim Sturm Emma am 1. März 2008 niedergelegt wurde, entstand ein Denkmal der besonderen Art. Der Brachbacher Motorsägen- Künstler **Christian Mees** schnitzte ein Gesicht in den Baumstamm, der verkehrt herum aufgestellt wurde. Der Wurzelsepp bereichert nun den Rastplatz an der „Jägerfichte“. Die Dorfgemeinschaft um Ortsvorsteher Klaus Feldmann hatte die Aktion zu einem kleinen Volksfest ausgeweitet, das bei spätsommerlichem Sonnenschein gut angenommen wurde. Einige hundert Zuschauer sahen dem Künstler mit der Motorsäge zu. Leckere Waffeln, Reibekuchen mit Apfelmus und die Grillwürstchen waren bis auf das letzte Stück ausverkauft. Eine gelungene Sache.

Am Montag, den 24. Oktober feierten die Eheleute **Günter** und **Lisa Halbe**, geborene Huperz, Zum Stein 20, das Fest der Goldenen Hochzeit. Der Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** und **Peter Maiworm** gratulierten am 11. November das Jubelpaar und überbrachten die besten Glückwünsche der Dorfgemeinschaft.

Am Donnerstag, den 27. Oktober trafen sich um 19:30 Uhr die Vorstände des Dorfes unter der Federführung vom VFR zu der ersten Terminabsprache der Dorfvereine im Sportlerheim. **Klaus Feldmann** möchte ein Gespräch mit der Poschegesellschaft führen, ob auch weiterhin die Tradition, das „Neujahrsingen“ und der „Poschebaum“ zu Ostern Bestandteil der Dorfgemeinschaft bleiben.

Peter Maiworm stellte seine Arbeit als Ortsheimatpfleger vor und bat alle Vereine um Unterstützung. Es wäre schön, wenn ihm Protokolle und Hinweise im Verlauf des Jahres von den Besprechungen aller Gruppen in Kopie zukommen würden. Hier noch einmal die E-Mail Adresse: petermaiworm@gmx.de

„Zweibeiner denken an das Schicksal der Vierbeiner“. Unter diesem Motto fand am Samstag, den 29. Oktober am Tierheim in Rüblinghausen ein Fackelzug statt, der auf die Leiden von Hunden und Katzen und anderen Tierarten hinweisen soll. Dazu hatte der Tierschutzverein Olpe alle Tierfreunde und Tierschützer eingeladen.

Vom Tierheim aus ging es im Schein der Fackeln und Laternen in den nächtlich stillen Wald. Ein Lichtschein, der so vielen Tieren dieser Welt fehlt. Gemeinsam gedachten die Teilnehmer der Tiere, die es auf dieser Welt nicht gut angetroffen haben.

Am Montag, den 31. Oktober trafen sich alle Schützenvorstände der Stadtschützen um 19:30 Uhr auf dem Olper Ümmerich.

Insgesamt fiel im Monat Oktober 61,5 Liter Regenwasser pro Quadratmeter. Davon alleine am 11. Oktober 15 und am 12. Oktober 22 Liter.

Der Monat endet wie er begonnen hat, mit sonnigen Herbsttagen.

November

Die milde Herbstluft bringt die Leute in Verzückung. Wo hat es das schon mal gegeben, das man im November in der Mittagspause mit nacktem Oberkörper ein Sonnenbad nehmen kann. In der Natur kann man beobachten, dass sich Knospen an den Tannenspitzen bilden, der Ginster, der Huflattich, der Löwenzahn und sogar die Königskerzen blühen wieder bei 18 ° C am Tage. In Alperscheid ist ein Rhododendron Strauch in voller Blüte.

Die beiden Hochs „**Xenia**“ und „**Walli**“ bescheren uns die warme Luft aus der Sahara. Wie in Beton angemacht bestimmen sie weiterhin unser Wetter. In Italien, Spanien, Südfrankreich und dem Mittelmeerraum hingegen sind Wolkenbrüche herunter gekommen, die einige Regionen überschwemmt haben.

Am Samstag, den 5. November unternahm der VfR Rüblinghausen mit 34 Frauen und Männern bei malerischen Herbstimpressionen seinen diesjährigen Vorstandsausflug. **Christian Berg** und **Tobias Heuel** waren in diesem Jahr das Orga-Team. Treffpunkt war um 14:30 Uhr an der LWL-Schule in der Bodelschwingh-Straße. Über die Bergrücken ging es Richtung Elben. **Astrid Becker**, **Daniela Heuel** und **Carola Berg** sorgen mit leckerem Kuchen von der Bäckerei **Andreas Poggel** aus Dahl, auf halber Strecke für eine Überraschung. Das Ziel war die Altenhofer Carolinen-Brauerei. Hier fand eine Besichtigung statt. Weiter ging es als krönender Abschluss zum Berghof in Wenden.

Ein bitterer Nachgeschmack hinterließ jedoch die Wanderung, denn als **Carola Berg** mit ihrem Sohn von der Kaffeefahrt heimkehrte, überraschte sie 4 Einbrecher in ihrem Haus. Sie nahm sofort ihr Kind und flüchtete aus dem Haus und rief die Polizei. Eine sofort eingeleitete Fahndung der Polizei blieb jedoch bisher erfolglos.

Am Sonntag, den 6. November nahm **Frank Teusch**, Rüblinghauser Straße 36 an dem berühmten New York Marathon teil. Der im VfR als Jugendtrainer tätige Läufer startete für den SC Olpe und benötigte eine Zeit von 3,44 Stunden für die 42,195 Kilometer lange Strecke. Damit war er unter den schnellsten 5 Prozent von insgesamt 15 000 Läufern. Herzlichen Glückwunsch!

Auf der Herrenwanderung am 8. November wurde nicht nur der neue Wurzel-Sepp, sondern auch die Baustelle „Langes Feld“ aufgesucht. Hier informierte unser Ortsvorsteher, dass ein Lärmschutzwall zwischen den Brücken von Saßmicke bis Rüblinghausen auf einer Länge von 1332 Metern entstehen soll. Unter der Hochspannung wird eine Wand von 112 Metern Länge errichtet. In Saßmicke wird in den nächsten zwei Jahren damit angefangen. Auf dieser Länge muss von der RWE auch die Gasleitung verlegt werden. Die Baustelle an sich soll Mitte 2012 abgeschlossen sein, damit die Firmen sich dort ansiedeln können. Für den Wall wird von der Stadt Olpe ein Ziel von 10 Jahren vorgegeben, denn hier müssen ca. 400 000 Kubikmeter Erde bewegt werden. Ein Vertrag mit der Bodenbörse ist laut **Winfried Quast** von der Stadt Olpe noch nicht unterzeichnet. Der Lückenschluß zwischen Brücke und Wall Rüblinghausen wird wohl in der ersten Hälfte des Jahres 2012 fertiggestellt werden.

Am Mittwoch, den 9. November feierten **Heinz** und **Ella Schulz**, geborene Seefeld, Rüblinghauser Drift 22, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Unser Ortsvorsteher überbrachte am Donnerstag, den 17. November die besten Glück- und Segenswünsche.

Am Donnerstag, den 10. November wurde unser Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** das erste Mal Opa. Ein kleiner Junge namens **Mads** im fernen Hamburg erfreut sich bester Gesundheit.

Am gleichen Tag verstarb **Karl Wacker**, Düringer Straße 78 im Alter von 85 Jahren. Die letzten 2 Jahre verbrachte er in dem Seniorenheim „Westfalenhöhe“ in Wegeringhausen.

Am Samstag, den 12. November fand um 17:00 Uhr die Gedenkfeier zum Volkstrauertag unter Mitwirkung des Männergesangvereins in der Heilig-Geist-Kirche statt. Anschließend begab sich der Schützenverein mit einem Fackelzug zum Ehrenmal zur Kranzniederlegung. Dort gab es musikalische Vorträge von Schülern der Düringerschule bevor **Dr. Matthias Heider**, CDU-Bundestagsabgeordneter, die Festansprache hielt.

Am Sonntag, den 13. November trafen sich um 17:00 Uhr Eltern und Kinder auf dem Schulhof der Düringerschule zum Martinszug. Vor dem Umzug wurde von den Kindern des St. Matthäus Kindergartens im Forum der Schule das Leben des Heiligen Martinus nachgespielt. Danach ritt St. Martin hoch zu Ross durch die Rüblinghauser Straße, Rüblinghauser Drift, Düringerstraße zur Heilig Geist Kirche. Unterwegs wurden zwei Singstationen eingelegt, bei denen Martinslieder gesungen wurden. Im großen Saal des Pfarrheims gab es anschließend Stutenmänner und warme Getränke.

Am Donnerstag, den 17. November verstarb **Helmut Döppeler**, Wäldchen 2, im Alter von 71 Jahren. Die letzten Wochen verbrachte er im Krankenhaus.

In der Zeitung war am heutigen Freitag, den 18. November zu lesen, dass die Jahreshauptversammlung des Kreissportbundes am Dienstag stattgefunden hat. An dieser Stelle möchte ich einfach nur mal festhalten, dass es zurzeit 234 Sportvereine im Kreis Olpe, mit ca. 60 000 Sportler in unserem Kreisgebiet gibt und damit der führende Sportanbieter in der Region ist.

Ebenfalls war heute zu lesen, dass die Stadtverordnetenversammlung am 5. Oktober folgenden Beschluss gefasst hat: Die Erschließungsstraße im „Gewerbegebiet Langes Feld“ erhält die Bezeichnung **Langes Feld**. Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Ebenfalls war heute zu lesen, dass der Jagdvorsteher **Peter Gummersbach** zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Olpe IX, Saßmicke-Rüblinghausen-Dahl/Friedrichstal am Mittwoch, den 30. November ins Backhaus nach Saßmicke geladen hat.

Sven Plöger vom Wetterdienst hatte heute zu berichten, dass seit dem 21. Oktober kein Regen mehr in unserer Region gefallen ist. Es waren zwar nachts teilweise Minusgrade bis 8 °C bei wolkenlosem Himmel zu vermelden, am Tag jedoch schien wieder die Sonne bei 8-13 °C plus. Nach so einer Frostnacht war es morgens sehr glatt auf den Straßen. So ereigneten sich Mitte November morgens gleich zwei Unfälle in unserem Dorf. In der Matthäus-Straße und in der Rüblinghauser Drift rutschen die Fahrzeuge gegen Laternenmasten so dass diese ersetzt werden mussten und am 24. November gegen neue ausgetauscht wurden.

Am Samstag, den 19. November fand die Jahreshauptversammlung der Altliga unter dem Vorsitz von

Paul-Heinz Clemens nach dem Bundesligaspiel Bayern München-Borussia Dortmund welches mit 0:1 für Dortmund entschieden wurde im Sportlerheim statt. Ein Freundschaftsspiel der Altliga gegen FSV Gerlingen war voraus gegangen welches mit 5:1 gewonnen wurde. Das Spiel auf der Großleinwand lies viele Dortmunder Herzen höher schlagen.

Am Sonntag den 20. November fand die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores nach der Messe im großen Saal unter der Kirche statt. Der erste Vorsitzende **Johannes Haarmann** begrüßte die 32 Anwesenden, insbesondere den Chorleiter **Dieter Moers**, und den Ehrenvorsitzenden **Paul Rademacher**. **Friedhelm Kordes** als Schriftführer konnte auf Grund einer Erkrankung nicht anwesend sein. Die Protokollführung übernahm **Gerhard Burghaus**. Ein besonderer Dank für die engagierte Arbeit und das harmonische Miteinander nach dem Motto: „Singen macht Spaß“, galt dem Chorleiter **Dieter Moers**. Frau **Rita Küster** wurde vom ersten Vorsitzenden und dem Chorleiter für 25jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde, einer Anstecknadel und einem Blumenstrauß geehrt. Die Kassiererin **Roswitha Burghaus** verlas den Kassenbericht, der eine positive Bilanz ausweist. Auf Grund des 30jährigen Bestehens im nächsten Jahr soll vom 30. März bis zum 1. April ein Ausflug nach Wernigerode/Quedlinburg unternommen werden. Ein Gottesdienst aus Anlass des Jubiläums findet voraussichtlich Pfingsten 2012 statt. Die Sitzung klang mit einem netten gemeinsamen Mittagessen aus.

Am Dienstag, den 22. November wurde der Weihnachtsbaum geschlagen und bei der Kapelle aufgestellt.

Für Donnerstag, den 24. November hatte der CDU-Ortsverband Rüblinghausen-Saßmicke zur Bürgerversammlung um 19:00 Uhr in das Schützenheim geladen. 16 Leute waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden **Peter Gummersbach** aus Saßmicke übernahm Bürgermeister **Horst Müller** das Wort. Ausführlicher als im Rat referierte er in der offenen Mitgliederversammlung über die Schulentwicklung. Der neue Schulentwicklungsplan der Stadt Olpe war Hauptthema des Abends. Erwartungsgemäß war die Zukunft der Düringerschule das Hauptaugenmerk der Versammelten. **Horst Müller** hatte beruhigende Nachrichten mitgebracht. Es ist vorgesehen, eine innerstädtische Schule zu schließen. Die Befürchtung, dass dies die Düringerschule sein könnte, sagte Müller sei mit Verlaub „Quatsch“. Es sei noch nicht ansatzweise über die konkrete Umsetzung gesprochen worden. Er befürwortete die Empfehlung eine Grundschule zu schließen, aber er gehe nicht davon aus, dass Dahl oder die Düringerschule durch diese Entscheidung betroffen sind. Zumindest werden wir es nicht vorschlagen. **Horst Müller** machte allerdings deutlich, dass der vorliegende Entwurf des Schulentwicklungsplans nichts als die Empfehlung des beauftragten Büros sei und dass letztendlich der Rat der Stadt Olpe die Entscheidung fällen werde. Wir sind dabei, die Thematik im Hause aufzuarbeiten und Lösungsvorschläge zu beraten. Wir können uns auf den Kopf stellen, wenn irgendwo im Kreis Olpe eine Sekundarschule installiert wird oder durch die Gesamtschule Finnentrop, möglicherweise auch eine in Wenden, wird es Wanderungsbewegungen geben. **Horst Müller** ließ keinen Zweifel daran, dass er keine Alternative dazu sieht, am Standort Hakemicke eine Sekundarschule einzurichten, und zwar unter Aufgabe der Realschule. Würde diese einfach weiterlaufen, würde sie austrocknen. Durch die spezielle Situation der Stadt, die die Realschule gemeinsam mit der Stadt Drolshagen trägt, will **Horst Müller** eine gemeinsame Lösung mit Drolshagen erreichen. Er hat kein Verständnis für den Protest der Realschul-Eltern: „Jeder der heute zur Hauptschule oder zur Realschule geht, der kann dort seinen Abschluss machen. Die Schulen werden nicht geschlossen, sie laufen leer.“

Die Einrichtung einer solchen Sekundarschule könnte aber erst zum Schuljahr 2013/2014 kommen, denn eine Aufkündigung des Realschul-Zweckverbandes zum Jahresende 2012 werde erst Ende 2013 wirksam. Je nachdem, welche Akzeptanz die neue Sekundarschule habe, könne dies Einfluss auf die Grundschulsituation haben, weil unter Umständen die Hakemicke-Grundschule als Erweiterungsfläche dienen müsse oder wie **Horst Müller** es nannte „räumliche Alternativen erfordern“.

Die Sekundarschule führt nun in der Regel bestehende Einrichtungen wie Haupt- und Realschule zusammen und kooperiert mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs. In den Jahrgängen 5 und 6 lernen die Kinder unterschiedlichen Leistungsvermögens verstärkt zusammen. Der Weg zum Abitur bleibt allen Schülern möglichst lange offen.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass letztlich alle kommunalen Pläne vage seien, denn die Stadt

könne beschließen, was sie wolle, wenn bei der notwendigen Elternbefragung eine Gesamtschule gefordert werde, müsse diese eingerichtet werden.

Heute am Freitag, den 25. November hat es nach über einem Monat gegen Abend bei 3 ° C angefangen leicht zu regnen. Am anderen Tag war wieder alles vorbei und trocken.

Für Samstag, den 26. November hatte unser Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** für 18:00 Uhr bei angenehmen Temperaturen um die 8 ° C zum Adventssingen bei der Kapelle eingeladen. **Karl-Josef Heuel** unterstützte mit seinem Akkordeon den Gesang der Advents- und Weihnachtslieder. Es wurde aber nicht nur gesungen sondern es gab auch heißen Glühwein und heiße Würstchen und natürlich Kaltgetränke. Das Schwedenfeuer von **Bernd Alfes** sorgte für angenehme Wärme und Atmosphäre.

Am Sonntag, den 27. November feierten die Eheleute **Aloys** und **Edith Hohleweg** geborene Warncke, Biggestraße 102a, nach der Messe in der Heilig-Geist-Kirche im Kolpinghaus das Fest der Goldenen Hochzeit. Unser Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** und der zweite Vorsitzende des VfR Rüblinghausen **Christoph Ohm** überbrachten vom Dorf und Sportverein die besten Grüße und Segenswünsche.

Ebenfalls am Sonntag, dem 27. November fand im Tierheim von 11:00 bis 17:00 Uhr wieder der Nikolaus-Tag statt. Im Mittelpunkt stand das gemütliche Beisammensein von Tierfreunden, Neugierigen und am Tierschutz interessierten Leuten. Für die Kulinarischen Köstlichkeiten war bestens gesorgt, und so wurde auch wieder kräftig davon Gebrauch gemacht. Viele Tierfreunde hatten sich eingefunden.

Am Montag, den 28. November war in der RTL Sendung „extra“ mit **Birgit Schrowange** noch einmal unser Jungbauer **Lucas Stahl** mit seiner **Stina** aus Herne in Herne zu sehen. Sie sind glücklich, zueinander gefunden zu haben und haben die Absicht irgendwann den Bund fürs Leben zu schließen, an dem Tag wo sie sich kennen gelernt haben. Sie wollen jedoch nichts über das Knie zerbrechen und alles in Ruhe angehen lassen, zumal **Stina** ja noch in der Ausbildung ist, hatte sie zu berichten.

Am Mittwoch, den 30. November war in der Westfalenpost zu lesen: Traumhaftes Herbstwetter, volle Straßencafes und niedrige Flußpegel. Deutschland steuert nicht nur auf den trockensten November der Wettergeschichte zu – er könnte sich sogar als regenärmster Monat überhaupt entpuppen. Selbst der bisherige Tiefstwert aus dem April 1893 dürfte nach jetzigem Stand unterboten werden, teilte der Deutsche Wetterdienst (DWD) am Dienstag in Offenbach mit. Auch die Zahl der Sonnenstunden schrammt demnach nur knapp an einem historischen Rekord vorbei. Es handelt sich um einen der sonnigsten November seit Beginn dieser Messungen im Jahr 1951. Statt den üblichen rund 53 Stunden habe Deutschland im Mittel 95 Stunden Sonne abbekommen. In Rüblinghausen sind im November insgesamt 4,5 Liter Regen pro Quadratmeter gefallen, und zwar am 3. November 1 Liter, am 27. November 3 Liter und am 28. November 0,5 Liter. Der Monat endet wie er begonnen hat mit sonnigem trockenem Wetter.

Dezember

Heute am Donnerstag den 1. Dezember hatte wohl Petrus einen Hebel umgelegt, denn ab 8:30 Uhr regnete es.

Ebenfalls am Donnerstag, fand die Eröffnungsfeier mit dem „Lebendigen Adventskalender“ der Frauengemeinschaft Heilig-Geist um 18:00 Uhr im großen Saal unterhalb der Kirche statt.

Am Freitag, den 2. Dezember regnete es morgens in Strömen. Im Mondkalender war zu lesen: „Wenn es regnet am Bibiane Tag, regnet`s vierzig Tage und eine Woche danach.“

Ebenfalls an diesem Freitag wurde gegen 17:30 Uhr in der Biggestraße 79, bei **Thea Döppeler** eingebrochen. Die Diebe entwendeten Bargeld und Schmuck. Ein Haus weiter bei **Werner Schledorn**, Biggestraße 81 wurde ein Fenster von der Straßenseite her zerschlagen, jedoch nichts entwendet. Die polizeilichen Ermittlungen blieben bisher erfolglos.

Am Samstag, den 3. Dezember fand zum Abschluss der 700-Jahrfeier der Stadt Olpe in der guten Stube der Stadthalle, ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse statt. Unter dem Motto „Olper

Geschichten erzählt mit Musik, die um die Welt ging“, präsentierte der Olper Feuerwehrmusikzug vor ausverkauftem Haus ein Programm der Superlative.

Eine Hommage an die Franziskanerinnen zu Olpe richteten die Musiker gemeinsam mit dem Mädchenchor des Olper St. Franziskus-Gymnasiums und des Jugendchors „**Chorios**“ aus **Rüblinghausen** unter der Leitung von **Sina Mähringer** mit Melodien aus dem Film „Sister Act“, einstudiert von **Dietmar Schneider**. Die jungen Sängerinnen kamen als Schwestern verkleidet auf die Bühne. Die Darbietung waren ein Ohren- und Augenschmaus zugleich. Bei dem Lied: „Über 7 Brücken musst du geh'n“, wo der Refrain zur 700jährigen Stadtfeier geändert wurde, sangen alle in der Halle mit:

700 Jahre alte Stadt,
die so vieles Lebenswerte hat,
und mit Stolz und Freude singen wir,
Olpe, du bist unser Lebenselixier.

Dieses Konzert wurde am Sonntag, den 18. Dezember vor vollem Hause in der Stadthalle wiederholt.

Ebenfalls am Samstag, den 3. Dezember verstarb **Josefine Dahlenkamp**, Lerchenweg 1, im Alter von 93 Jahren.

Am Sonntag, den 4. Dezember trat unser **Jugendchor Chorios** unter der Leitung von **Sina Mähringer** auf dem Marktplatz mit einigen Liedern auf dem Historischen Weihnachtsmarkt in Olpe auf.

Am Montag, den 5. Dezember war in der Siegener Zeitung zu lesen, dass der „Pfötchenclub“, die Jugendgruppe des Tierheims in Rüblinghausen, eine Spende in Höhe von 200 € von **Claudia Schwarz** aus Siegen erhielt. Die Tierschützer nahmen das vorweihnachtliche Geschenk mit Freude entgegen, denn von diesem Betrag kann das Projekt „Kastration ist Pflicht“ unterstützt werden. Die Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, verwilderte Hauskatzen zu kastrieren. Von diesem Betrag konnten nun wieder zwei Kastrationen bezahlt werden.

Ebenfalls am Montag, den 5. Dezember setzte gegen 13:00 Uhr das erste Schneetreiben für dieses Jahr ein. Im vorigen Jahr fiel der erste Schnee bereits am 26. November in großen Mengen. Gegen 19:00 Uhr war so ein heftiges Schneetreiben, dass innerhalb weniger Minuten eine Schneedecke von ca. 5 cm gefallen war. Eine Stunde später war der Räumdienst zur Stelle und musste die glatten Straßen frei schieben. Donnerstag war wieder alles verschwunden.

Am Donnerstag, den 8. Dezember fand um 19:30 Uhr die zweite Terminabsprache der Dorfvereine unter der Federführung des VfR im Sportlerheim statt. Bis auf ein paar Ausnahmen wurden alle Termine festgelegt und können jetzt unter www.rueblinghausen.de herunter geladen werden.

Am Freitag, den 9. Dezember fand die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des MGV um 19:00 Uhr im Probensaal der Düringerschule statt. Einen besonderer Gruß und Dank galt dem Chorleiter und Ehrenmitglied **Karl-Josef Heuel** für seinen persönlichen Einsatz, der es immer wieder versteht den Chor zu motivieren und sängerische Höchstleistungen abzurufen. Dieses wurde vom ersten Vorsitzenden **Helmut Maiworm** mit einem Flachgeschenk und einem Wurstkorb honoriert.

Ein weiterer Gruß wurde an die Ehrenmitglieder **Josef** und **Willi Bröcher**, **Werner Dierig**, **Klaus Heuel**, **Ulrich Lütticke**, **Franz Warnecke**, aber auch an die kranken Sänger **Horst Schneider** und **Alfons Schröder** gerichtet.

Ferdinand Maiworm verlas den Jahresbericht, wobei der Jahresausflug in den Harz eine besondere Rolle spielte. Diese Reise wurde von **Werner Dierig** wieder zu einer Fotoshow zusammengestellt und fand sehr großen Anklang. Der zweite Vorsitzende **Ralf Schneider** und der Schriftführer **Joachim Wurm** wurden in ihren Ämtern für weiter 2 Jahre wiedergewählt. Der Abend klang mit leckerem Grünkohl, Kassler, Mettwurst und Kartoffeln aber auch kühlem Bier harmonisch aus. Im nächsten Jahr wird eine neue CD mit kirchlichen Liedern erscheinen.

Am Samstag, den 10. Dezember hatte unsere Mannschaft des VfR das letzte (Heim) Spiel vor der

Winterpause, welches unglücklich mit 2:3 verloren wurde. Der Schiedsrichter hatte an diesem Tag kein glückliches Händchen, denn er piff sehr viel gegen uns und ein Tor wurde nicht gegeben obwohl der Ball klar hinter der Linie war. Somit überwintern wir auf dem vorletzten Platz mit 12 Punkten und 27:38 Toren.

Am Sonntag, den 11. Dezember feierte die Heilig-Geist-Gemeinde das alljährliche Fest der Kirchweihe. Das Festhochamt um 11:00 Uhr wurde durch einige Liedbeiträge vom Kirchenchor mitgestaltet.

Am Dienstag, den 13. Dezember fand um 19:30 Uhr die Weihnachtsfeier der Frauen des Turnvereins statt. Der weihnachtlich geschmückte große Saal unter der Kirche bot ein ansehnliches Ambiente. 68 Frauen hatten sich eingefunden um sich gemeinsam mit Geschichten und Liedern aus der Weihnachtszeit auf das Fest einzustimmen. Jeder bekam ein paar wunderschöne Windlichter der Extraklasse und den Teilnehmerinnen des großen Stadtumzuges wurde ein T-Shirt überreicht. Die erste Vorsitzende **Bettina Ohm-Kreinberg** bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein guten Rutsch ins neue Jahr.

Ebenfalls am gleichen Tag fand die Weihnachtsfeier der Herrenwanderung statt. Nicht wie vorgesehen, über die Baustelle in Hüppcherhammer zu gehen traf man sich wegen der starken Regenfälle um 16:00 Uhr direkt im Sportlerheim. Mit Gesang und gutem Essen verlief der Abend sehr harmonisch und die DVD der letzten 12 Wanderungen wurde mit Freude angesehen. Heute wurde ein Rekord von 50 Teilnehmern aufgestellt. Unser Ortsvorsteher **Klaus Feldmann** bedankte sich für die gute Beteiligung in diesem Jahr und wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Am Mittwoch, den 14. Dezember fand in der Düringerschule die vierte Blutspendenaktion in diesem Jahr statt. 104 Damen und Herren waren dem Aufruf des DRK gefolgt. **Magdalene Becker** und **Monika Scheele** waren wieder die fleißigen Hände, die bei der Versorgung halfen.

Am Donnerstag, den 15. Dezember verstarb **Ferdinand Hohleweg** aus Hützemert, Feldstraße 24, nach langer schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren. Als alter Rüblinghauser ist er uns Älteren allen noch als beliebter Jugendtrainer des VfR in bester Erinnerung. Nicht nur das Fußballspielen brachte er uns bei, sondern er organisierte auch viele schöne Ausflüge an den Rhein und die Mosel. Danach wusste ein Jeder wie viel Bier oder Wein er vertragen konnte.

Seit Freitag, dem 16. Dezember zog der Orkan „Joachim“ über unser Land. In den frühen Morgenstunden begann der Chaos mit Schnee und Regen. Die Autobahnen A 4 war von Bergneustadt bis Krombach wegen der Unfälle komplett gesperrt. Auf der Sauerlandlinie A 45 war ein Stau von Lüdenscheid bis Burbach entstanden. Am Samstag hatte sich wieder alles beruhigt.

Am gleichen Tag verstarb plötzlich und unerwartet Karl-Heinz Bigge, Rüblinghauser Straße 42 im Alter von 64 Jahren. Er war alleinstehend und wurde tot in seiner Wohnung aufgefunden.

Am Samstag, den 17. Dezember hatte der VfR seine Weihnachtsfeier um 19:00 Uhr im Schützenheim. Etwa 110 Sportfreunde nahmen an der Feier von erster und zweiter Mannschaft, Damenmannschaft, Jugendtrainer und -betreuer, Beirat und Vorstand teil. Neben der Tombola war der Auftritt des Weihnachtsmannes mit seinem Knecht Ruprecht der Höhepunkt des Abends. Hervorragend dargestellt von **Walter Rademacher** und **Toni Papakrivos**, der dem einen oder anderen gehörig die Leviten las und der schwarze Mann manchmal seine Rute sprechen lies.

Vom Montag, den 19. auf Dienstag, den 20. Dezember war über Nacht ca. 10 cm Schnee gefallen, der allerdings gegen Abend in Regen überging. Das große Chaos auf den Straßen blieb Gott sei Dank aus.

Am Dienstag, den 20. Dezember sollten die 15 vorgefertigten Brückenteile (jedes Teil wiegt rund 45 Tonnen) in Hüppcherhammer auf die gegossenen Widerlager mit einem 500 Tonnen Kran montiert werden. Frau Holle machte den Brückenbauern vor Ort jedoch einen dicken Strich durch die Rechnung.

Zunächst war nur von einem Tag Verzögerung die Rede, doch wegen der anhaltenden schlechten Wetterbedingungen ist das Großprojekt inzwischen ins neue Jahr verschoben worden.

Ein paar Schwertransporte blieben auf der Autobahn liegen, ein paar kamen an. Der Kran wurde von der Polizei von der Bahn geholt. Die Gefahr, dass er verunglückte war einfach zu groß. Der Kran sollte von der Straße im Rosenthal rückwärts über eine eigens angelegte Baurasse, seinen Einsatzort erreichen. Doch weil die Brachtppe teilweise über die Ufer trat, musste befürchtet werden, dass der riesige Kran im Untergrund versinkt. Das wollte natürlich niemand riskieren. In Januar 2012 soll voraussichtlich ein neuer Versuch mit der „Operation Brücke“ unternommen werden.

Am Mittwoch, den 21. Dezember wurde nach der letzten Probe der Kinderchor „**Die Orgelpfeifen**“ vom ersten Vorsitzenden des MGV **Helmut Maiworm** aufgelöst, da nur noch eine Beteiligung von 12 Kindern war.

Am Donnerstag, den 22. Dezember hatte die Sonne um 6:30 Uhr ihren tiefsten Stand erreicht. Die geringste Mittagshöhe über dem Horizont nennt sich Wintersonnenwende auf der nördlichen Halbkugel der Erde. Der kürzeste Tag und die längste Nacht liegen hinter uns. Während einer Sonnenwende erreicht die Sonne im Lauf eines Sonnenjahres den größten nördlichen oder südlichen Abstand von Himmelsäquator. Also, heute hatten wir die längste Nacht und ab morgen ist es wieder jeden Tag eine Minute länger hell. Ab März sind es sogar 4-5 Minuten.

Ebenfalls am Donnerstag, den 22. Dezember begann der kalendarische Winter. In der Natur waren es jedoch 8°C und Dauernieselregen.

Am Freitag, den 23. Dezember verstarb **Karin Stahl**, geborene Koch, Aloys-Drilling-Straße 8, im Alter von 49 Jahren.

Am Samstag, den 24. Dezember also Heilig Abend wurde wieder, wie jedes Jahr, mit Spiel und Gesang für Kinder von drei bis zehn Jahren in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeinschaftsraum unter der Kirche „Wir warten auf Christkind“ von der Heilig-Geist-Gemeinde gestaltet.

Ebenfalls auf Heiligabend zeigte sich gegen 18:00 Uhr ein rasender Lichtstrahl am Himmel. Der Lichtschweif fiel nicht steil vom Himmel herab, sondern zog sich fast horizontal den Himmel entlang. Die Erscheinung dauerte ziemlich lange und war deutlich größer als eine gewöhnliche Sternschnuppe. Ein rasender Lichtstrahl am Himmel, auf Heiligabend – ein UFO, oder der Stern von Bethlehem? Hörer riefen aufgeregt bei Radiosendern an. Manche Beobachter vermuteten den Absturz eines Flugzeuges. Die Weltraumbehörde ESA in Darmstadt setzte den Spekulationen schnell ein Ende. „Es handelte sich dabei um eine verglühte Oberstufe der Sojus-Rakete, die kürzlich drei Weltraumfahrer zur Internationalen Raumstation ISS gebracht hat“, teilte ein ESA-Sprecher der Nachrichtenagentur dpa mit.

Am ersten Weihnachtstag, den 25. Dezember wurde die heilige Messe um 11:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche von unserem Jugendchor „**Chorios**“ unter der Leitung von **Sina Mähringer** mitgestaltet.

Das Wetter über Weihnachten war regnerisch bei ca. 8°C. Nach dem vielen Schnee im Vorjahr, war jetzt wieder grüne Weihnachten.

Am Mittwoch, den 28. Dezember verstarb Aloysia Schwung, Düringerstraße 28 im Alter von 80 Jahren.

Am 28. und 29. Dezember fand in der Realschule das diesjährige Fußball Hallen-Stadtpokal-Turnier statt. Passend zu seinem 50jährigen Bestehen hatte als Ausrichter der SV Dahl/Friedrichsthal in diesem Jahr geladen. Der neue Spielmodus lautete: „Jeder-gegen-Jeden“. Die Sportfreunde Biggetal hatten sich kurzfristig zu diesem Turnier abgemeldet, so dass nur 8 Mannschaften am Spielbetrieb teilnahmen. Der VfR machte sich am ersten Tag das Leben selber schwer, denn sie spielten zunächst keinen guten Fußball und ließen viele Torchancen aus. Steigerten sich jedoch im Laufe des Abends. Am 2. Spieltag spielten sie konzentrierter und erreichten hinter der SpVg Olpe den zweiten Platz. Somit standen die Endspielpaarungen VfR Rüblinghausen als Zweiter, gegen BW Oberveischede als Dritten, sowie SpVg Olpe als Erster, gegen den TuS Rhode als Vierten fest. Olpe setzte sich locker gegen Rhode mit 4:1 durch. Im Spiel Rüblinghausen gegen Oberveischede spielte unsere Mannschaft etwas verkrampft und konnte erst in letzter Sekunde zum 2:2 ausgleichen. Jetzt kam es zum 9-Meter schießen. Zwei glänzende Paraden beim Neunmeterschießen durch unsern Torwart Rolf Malcher

sicherten uns den 6:4 Sieg. Das Endspiel hieß somit wieder wie im Vorjahr: SpVg Olpe-VfR Rüblinghausen. Nach 15 Sekunden führte Olpe bereits mit 1:0. Diesen Schock legte unsere Mannschaft nicht ab und es stand nach Ende der ersten Halbzeit (8 Minuten) bereits 4:0 für die SpVg. Zwei Anschlusstreffer in der zweiten Halbzeit ließen wieder Hoffnung aufkeimen. Doch die SpVg Olpe war an diesem Abend die spielbestimmende Mannschaft und schraubte in der zweiten Halbzeit das Ergebnis auf 7:2 hoch. Herzlichen Glückwunsch!

In der Nacht von Donnerstag, dem 29. auf Freitag, den 30. Dezember wurden viele Bewohner um 3:01 Uhr durch ein Gewitter aus ihrem Schlaf gerissen. Drei Blitze dreimal Donner, in der Ferne ein leichtes Grummeln und es war wieder alles vorbei.

Am Samstag, den 31. Dezember fand um 19:30 Uhr der große Silvesterball im Schützenheim statt. Zahlreiche Rüblinghauser hatten sich eingefunden, um bei gutem Essen und Trinken gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen und mit einem Feuerwerk hinein zu feiern. Natürlich wurde das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen.

Im Monat Dezember fielen in unserer Region 239 Liter Regen pro Quadratmeter. Der Schnee summierte sich in diesem Monat auf 25 cm.

Das Wetter verabschiedet sich in diesem Monat wie es begonnen hat, mit Regen bei 10°C.

Quellennachweis:

Verschiedene Protokolle der Dorfvereine
Jahresrückblick, Pastoralverbund Olpe-Biggensee 2011
Jahrbuch des Heimatvereins für Olpe und Umgebung e.V. 2010/2011
Zeitungsberichte, Westfalenpost, Siegener Zeitung
Informationen aus der Dorfbevölkerung
Zusammengestellt von **Peter Maiworm**